

Roadmap Elektromobilität 2025

14. Plattformveranstaltung

1.4.2025



Begrüßung und Einführung

Patrick Kutschera, Vizedirektor BFE

Ein neues Kapitel in der Roadmap Elektromobilität



Roadmap 2022

Roadmap 2025

Roadmap 2030

15% Steckerfahrzeuge bei den
Neuzulassungen
Personenwagen bis 2022



Dekarbonisierung der Strasse:

- Personenwagen
- Nutzfahrzeuge
- Busse im ÖV

Programm

Zeit	Block	Wer spricht?
13:30	Begrüssung	P. Kutschera
13:40	AFIR-Regulierung in der Schweiz und in Österreich	C. Schreyer, P. Wieser
14:20	Ausblick auf die dritte Etappe der Roadmap	A. Freidhof
14:40	Herausforderungen	R. Chrétien / P. Goetschi / T. Blank / T. Marti
15:00	Pause	
15:30	Massnahmen	J. Schulz / L. Cescato / T. Merz / L. Tschumper
16:10	Konsultation	A. Freidhof
16:20	Schlusswort	G. Biaggio
16:30	Apéro	

AFIR-Regulierung in der Schweiz und in Österreich

Christoph Schreyer, Leiter Sektion energieeffizienter Verkehr, BFE

Philipp Wieser, Leiter der österreichischen Leitstelle für Elektromobilität



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE



<https://www.ampeco.com/bloc/what-does-affr-mean-for-europe-ev-charging/>

ALTERNATIVE FUEL INFRASTRUCTURE REGULATION AFIR UND DIE SCHWEIZ



AFIR UND DIE SCHWEIZ

STORYLINE

-  **Einführung und Überblick:**
Um was geht es bei der AFIR?
-  **Kernanforderungen an die Ladeinfrastruktur**
-  **Preistransparenz und Zahlungsmittel**
-  **Technische Anforderungen**
-  **Wo steht die Schweiz?**
-  **Fazit und Ausblick**

A photograph showing several European Union flags flying in front of the Berlaymont building, the headquarters of the European Commission. The flags are blue with yellow stars, and the building behind them has a distinctive curved glass facade.

HINTERGRUND AFIR



AFIR ANFORDERUNGEN KERNPUNKT FÜR LADEINFRASTRUKTUR



- Mindestanforderungen für Ladeleistung pro Elektrofahrzeug (BEV bzw. PHEV)
- Abstandsregelungen für Schnellladestationen entlang des TEN-T-Netzes
- Spezifische Ziele für LKW





AFIR ANFORDERUNGEN LADEINFRASTRUKTUR TEN-T NETWORK



- TEN-T Core network
- TEN-T comprehensive network
- Urban nodes

Figure 1. Map of the TEN-T network (European Commission, 2021a). Core and non-core network are shown in thick and thin lines, respectively. Yellow dots represent urban nodes. Red dots represent capital cities.

Quelle: ICCT, A REVIEW OF THE AFIR PROPOSAL: PUBLIC INFRASTRUCTURE NEEDS TO SUPPORT THE TRANSITION TO A ZERO-EMISSION TRUCK FLEET IN THE EUROPEAN UNION, March 21, 2022

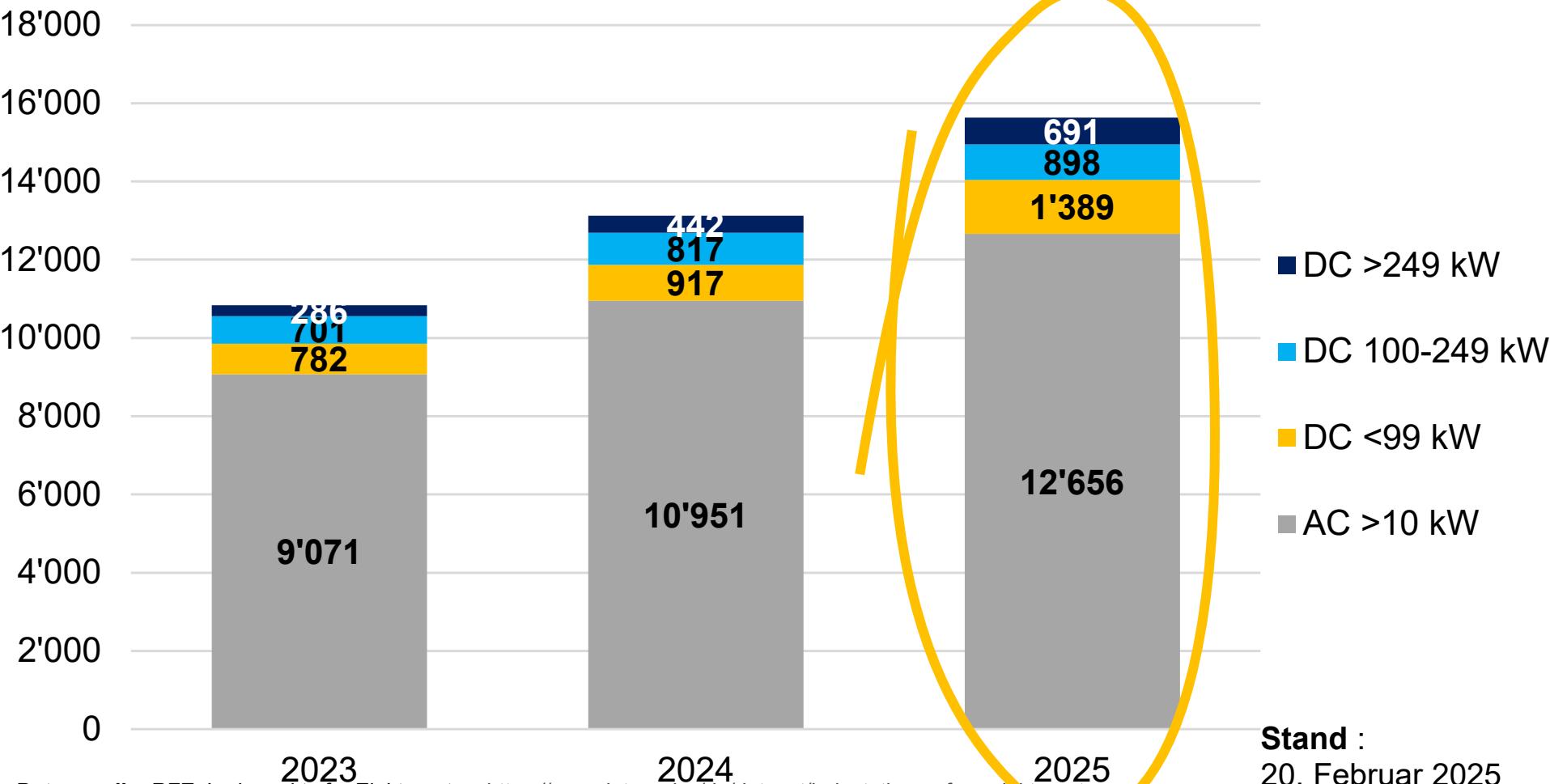
<https://theicct.org/wp-content/uploads/2022/03/review-afir-public-infrastructure-to-support-transition-to-zero-emission-truck-fleet-eu-mar22.pdf>

LADEINFRASTRUKTUR IN DER SCHWEIZ ENTWICKLUNG



Allgemein zugängliche Ladepunkte in der Schweiz

Ladestationen



Datenquelle: BFE, Ladepunkte für Elektroautos. <https://opendata.swiss/de/dataset/ladestationen-fuer-elektroautos>.

Dashboard: ich-tanke-strom.ch: <https://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/diemo/dashboard/>





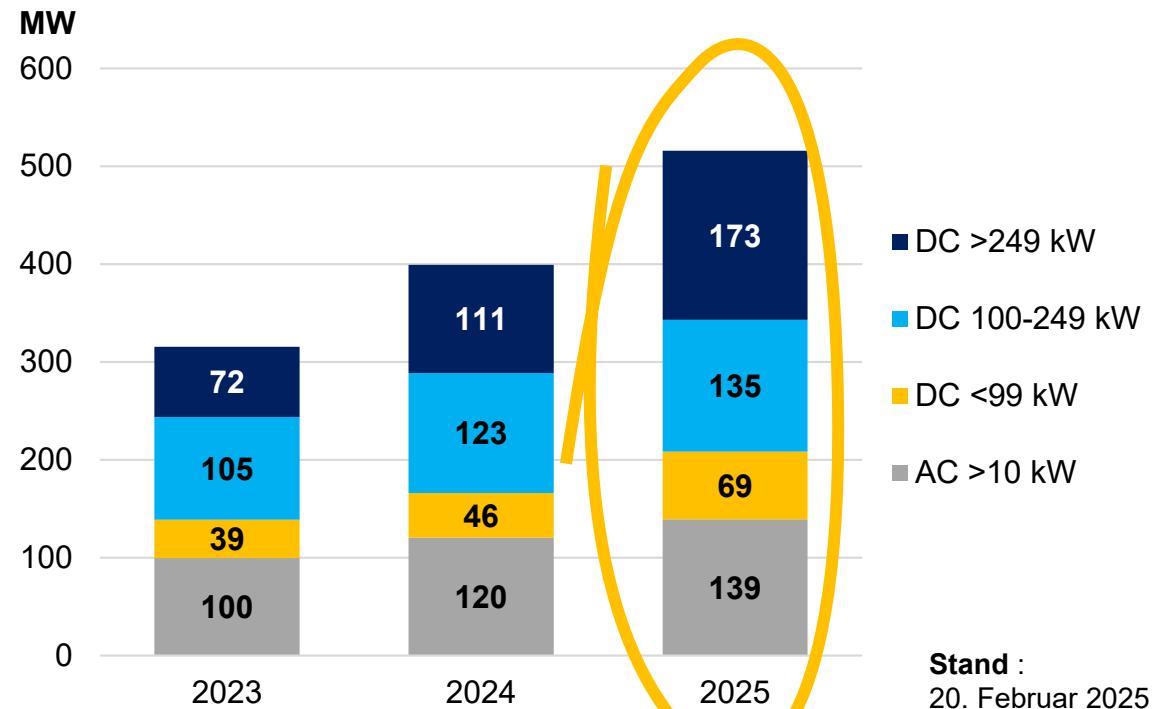
ANFORDERUNGEN AFIR MINDESTANFORDERUNG LADELEISTUNG



- Mindestanforderungen für Ladeleistung pro Elektrofahrzeug an öffentlich zugänglichen Ladestationen
- Anforderungen pro PW+LNF:
 - pro BEV: 1.3 kW
 - pro PHEV: 0.8 kW
- Schweiz übertrifft diese Ziele aktuell um über 32%

AFIR: Artikel 3 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32023R1804#art_3

Ladeleistung im allg. zugänglichen Ladenetz der Schweiz



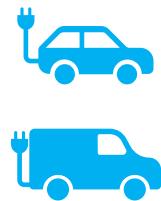
Stand :
20. Februar 2025

Datenquelle: BFE, Ladestationen für Elektroautos.
<https://opendata.swiss/de/dataset/ladestationen-fuer-elektroautos>.

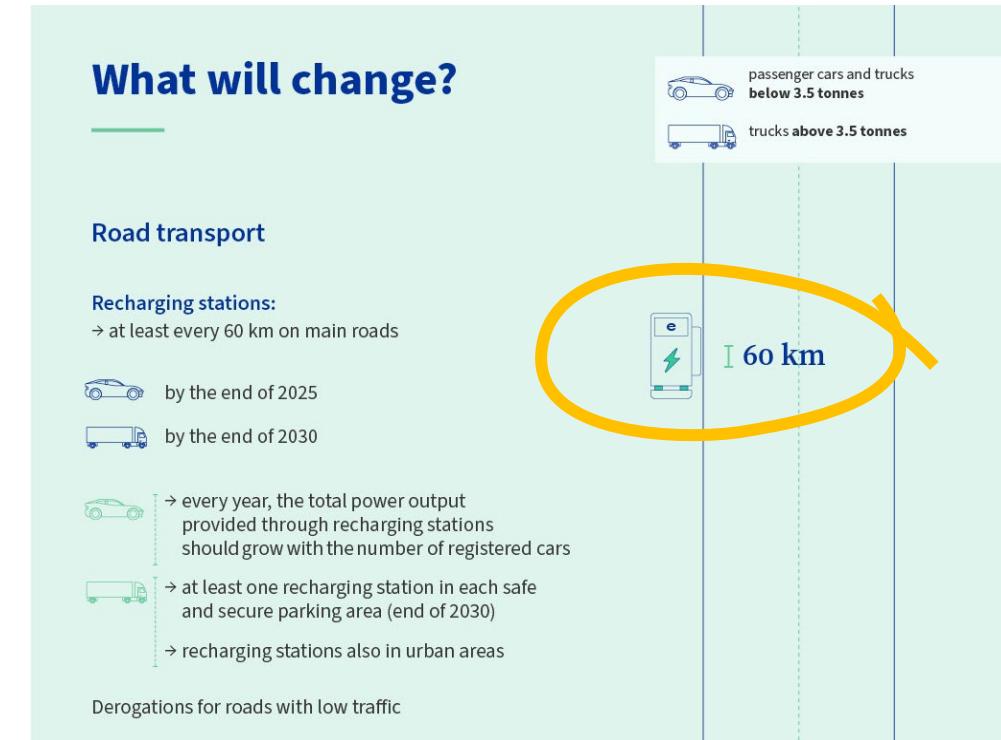
Dashboard: ich-tanke-strom.ch: <https://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/diemo/dashboard/>



AFIR ANFORDERUNGEN ABSTÄNDE ENTLANG AUTOBAHNEN



- **Ladeinfrastruktur PW und LNF entlang dem TNT-Kernnetz alle 60 km:**
 - 400 kW Ende 2025
 - 600 kW Ende 2027
- **Ladeinfrastruktur E-LKW entlang dem TNT-Kernnetz:**
 - 2025: 1400 kW alle 120 km
 - 2027: 2800 kW alle 120 km
 - 2030: 3600 kW alle 60 km



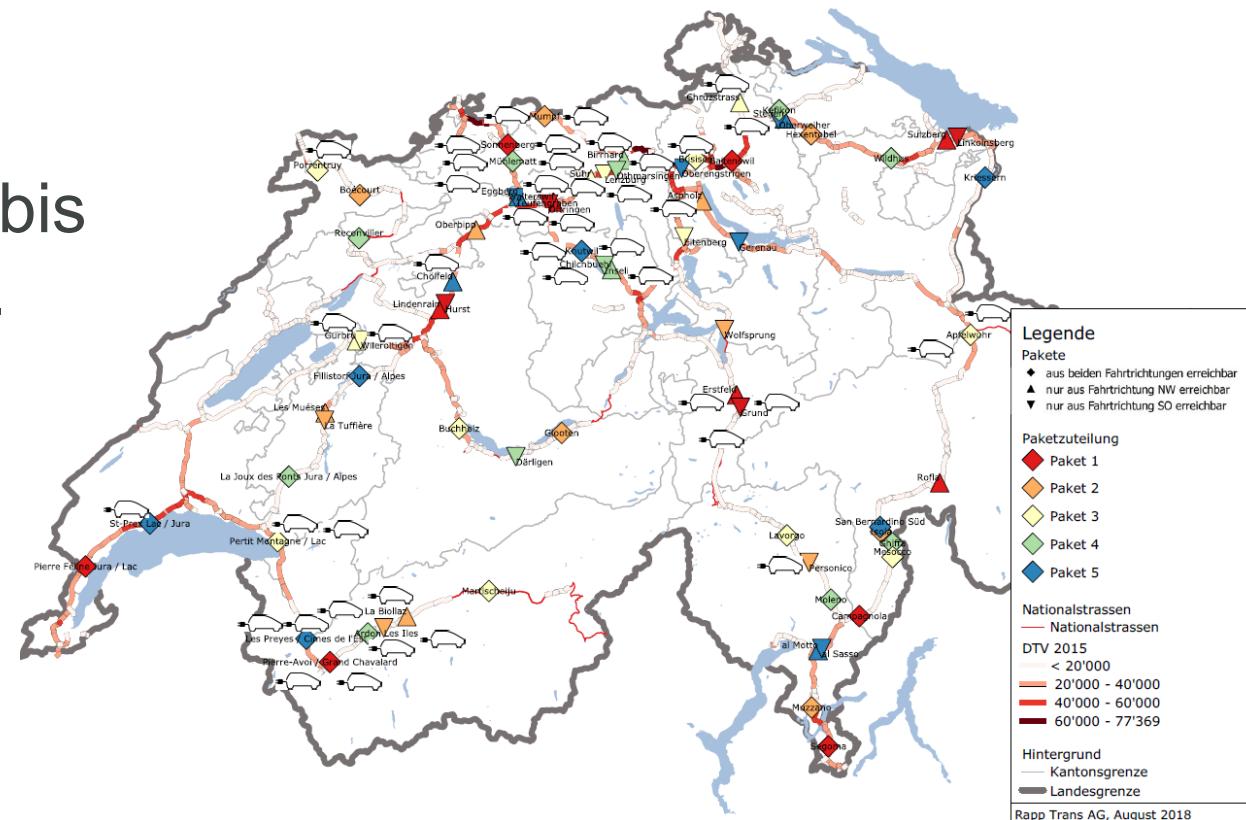
AFIR: Artikel 3 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32023R1804#art_3



WO STEHT DIE SCHWEIZ? LIS ENTLANG DER NATIONALSTRASSEN



- **Raststätten:** (Total 49): heute ca. die Hälfte mit Schnell-ladestationen ausgestattet.
- **Rastplätze** (total 100): 58 SLS bis Ende 2025, 100 bis Ende 2030.
- **Projektaufruf ASTRA:** bis zu 55 weitere SLS in Zukunft
- **Heute:** ca. alle 30 km, im Endausbau 2030 alle 10-15 km eine Schnelllade-möglichkeit



Quelle: ASTRA <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/elektromobilitaet.html>



WO STEHT DIE SCHWEIZ? LADEINFRASTRUKTUR FÜR LKW



- **Heute:** je nach Layout können E-LKW bereits auf Rastplätzen laden
- **Morgen:** ASTRA plant noch dieses Jahr, einen Projektaufruf für Schnellladehubs für E-LKW zu lancieren
- **Projektaufruf:** Flächen an Nationalstrassen (Rastplätze, evtl. weitere Flächen) + Schwerverkehrs-kontrollzentren



Quelle: GoFast



Quelle: Milence



PREISE UND PREISTRANSPARENZ AD-HOC BEZAHLMÖGLICHKEITEN

- > 50 kW: via Zahlungskartenleser oder Kontaktlosfunktion
 - **Ab 13.4.2024:** alle neue Ladestationen mit Kartenleser
 - **Bis 01.01.2027: Nachrüstpflcht** für LS entlang der Hauptachsen
- <50 kW : via statischem oder dynamischem QR-Code
- **Schweiz:** Vorgaben entlang Nationalstrassen



<https://www.gofast.swiss/>





PREISE UND PREISTRANSPARENZ

PREISGESTALTUNG



- Ad-hoc Preise müssen **vor dem Start** des Ladevorgangs bekannt gegeben werden
- **>50 kW:** Preiselemente: kWh, Zeit
 - Preis an Ladestation **auf Display** oder **Preisliste**
- **<50 kW :** Preiselemente: kWh, Zeit, pro Ladevorgang, weitere Preiselemente
 - Preise müssen «klar und verständlich» zur Verfügung stehen (z.B. via App)





PREISE UND PREISTRANSPARENZ LADEPREISATLAS VON SWISS eMOBILITY



CPO

EMP

Swiss eMobility Ladepreisatlas Schweiz

Details zur Ladestation X

PLUG'N ROLL - Talgut-Zentrum

Talgut-Zentrum 34, 3063 Ittigen, CH

[Jetzt dorthin navigieren](#)

Ladenetzwerk: Plug'n Roll (Repower)

Normaltes Laden (bis zu 22 kW)

Aufladen in mehreren Stunden

Tarife des Stationsbetreibers

Plug'n Roll (Repower)

Plug'n Roll

Preise

0,5 CHF/kWh

+ 1,5 CHF/Ladung

Roamingtarife

Energie 360°

Easycharge

Preise

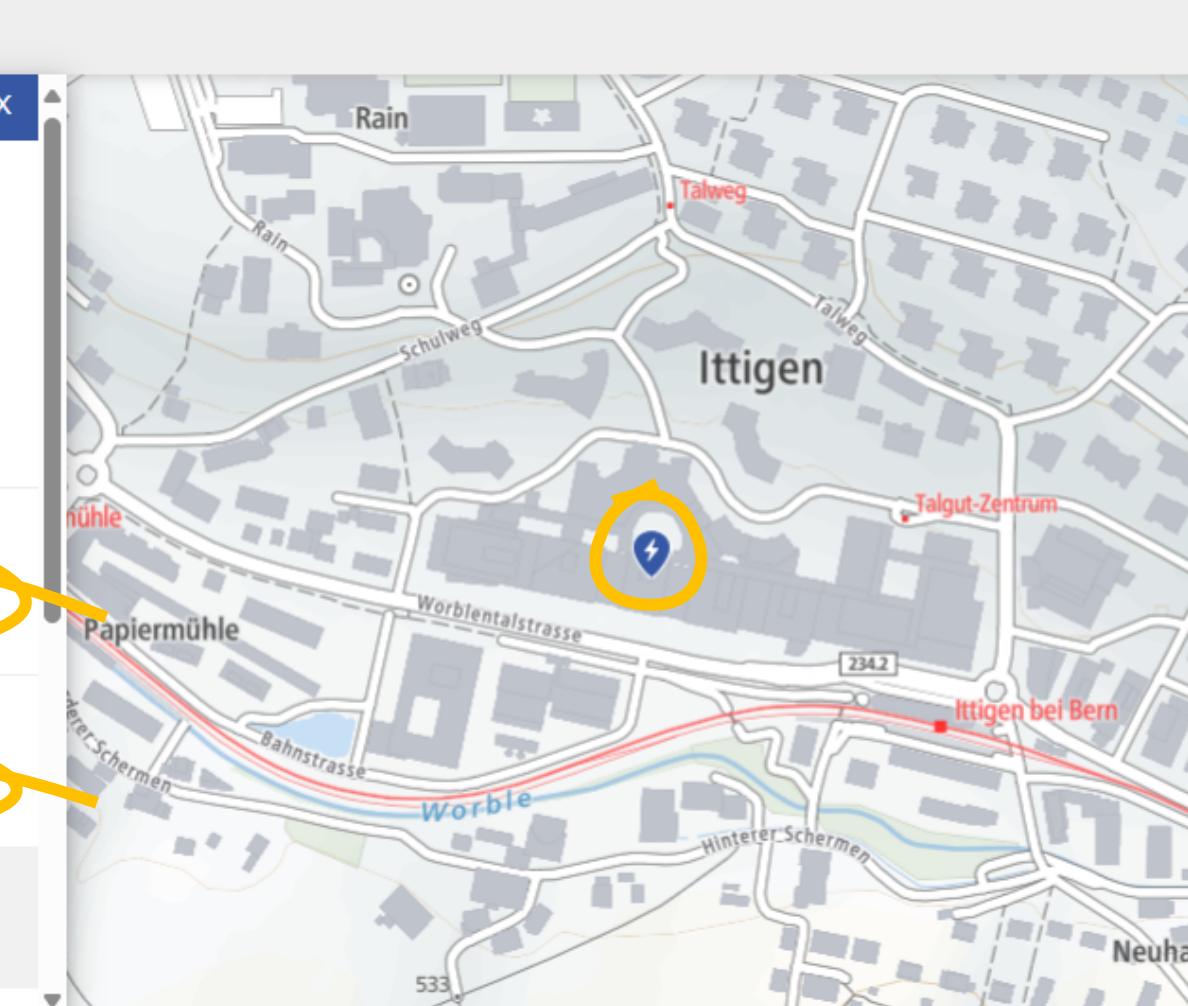
0,73 CHF/kWh

+ 1,78 CHF/Ladung

evpass (Green Motion)

evpass explorer

3,5 CHF pro Monat



Quelle: Swiss eMobility,
<https://www.swiss-emobility.ch/elektromobilitaet/Laden#preiskarte>
mit Unterstützung von EnergieSchweiz



AUSBLICK



AUSBLICK UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

AFIR UMSETZUNG IN DER SCHWEIZ

- Schweiz ist dank innovativer CPOs und EMPs bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur europaweit vorne dabei.
Sie **übertrifft damit die Ziele der AFIR** bereits heute z.T. deutlich
 - Die **AFIR setzt Standards**, die direkt oder indirekt auch Auswirkungen auf die Schweiz haben, z.B. über technische Standards, aber auch über Kundenerwartungen
 - **Preistransparenz** und **Preisgestaltung** im Fokus, der Bund prüft Handlungsbedarf, setzt aber auch auf die innovative Branche
 - **Übernahme von AFIR-Regulierungen** soweit zweckmässig und mit Schweizer Rechtsrahmen vereinbar.
-



Vielen Dank

Christoph Schreyer

Leiter Sektion Energieeffizienter Verkehr

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Energie BFE, Sektion Energieeffizienter Verkehr

Pulverstrasse 13, 3063 Ittigen, Postadresse: Bundesamt für Energie, 3003 Bern

Tel. +41 58 463 04 76

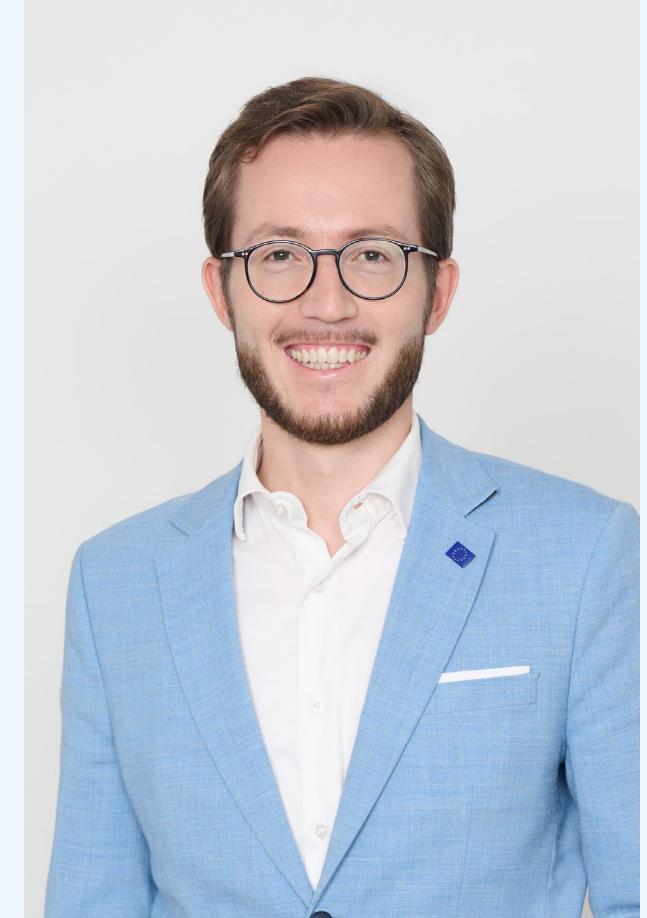
christoph.schreyer@bfe.admin.ch

www.bfe.admin.ch / www.energieschweiz.ch



AFIR-Regulierung in Österreich

Philipp Wieser, Leiter der österreichischen Leitstelle für Elektromobilität



austriatech



**österreichs
leitstelle
elektromobilität**

Elektromobilität in Österreich

**AFIR & Umsetzung
Chancen & Herausforderungen**

■ Teil 1: Kennzahlen Österreich – Zahlen, Daten & Fakten

■ Teil 2: AFIR – Aktueller Umsetzungsstand

■ Teil 3: AFIR – Schwerverkehr & Zuständigkeiten

Inhalte & Struktur

■ **Teil 1:** Kennzahlen Österreich – Zahlen, Daten & Fakten

■ **Teil 2:** AFIR – Aktueller Umsetzungsstand

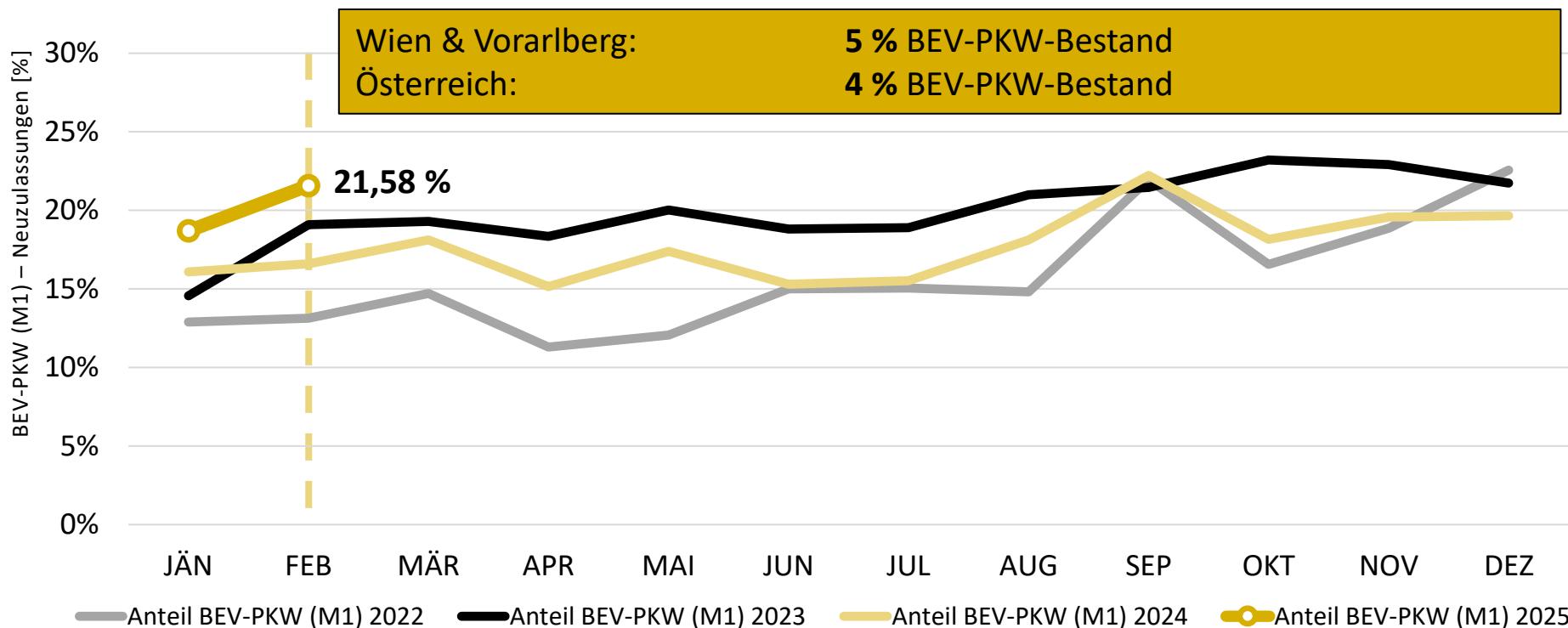
■ **Teil 3:** AFIR – Schwerverkehr & Zuständigkeiten

Inhalte & Struktur

- **Teil 1:** Kennzahlen Österreich – Zahlen, Daten & Fakten
- **Teil 2:** AFIR – Aktueller Umsetzungsstand
- Teil 3:** AFIR – Schwerverkehr & Zuständigkeiten

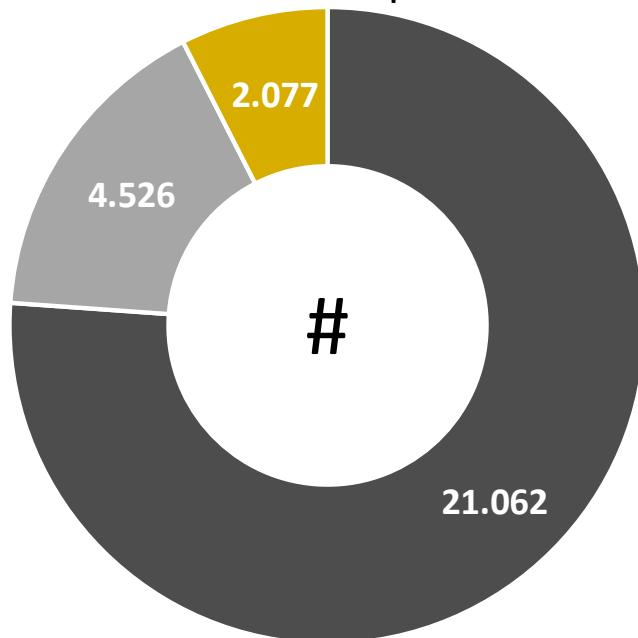
Inhalte & Struktur

Neuzulassungen: Verlauf

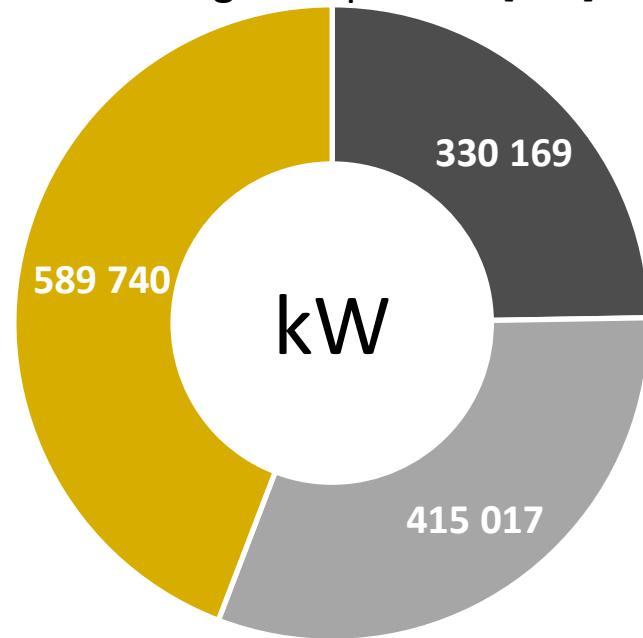


Ladeinfrastruktur: Aufteilung

Anzahl Ladepunkte

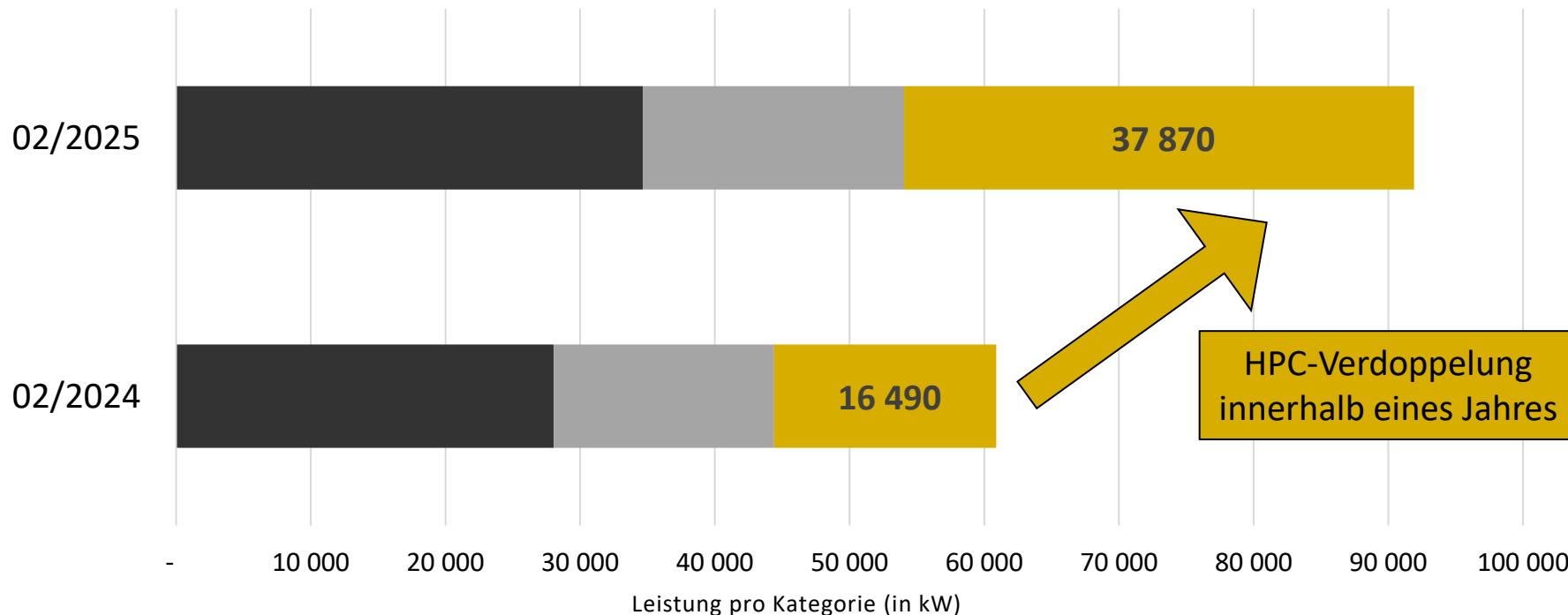


Leistung Ladepunkte [kW]



- Normalladepunkte (NLP; < 23 kW)
- Schnellladepunkte (SLP; 23-150 kW)
- Ultra-Schnellladepunkte (HPC; >150 kW)

Ladeleistung YtY: Wien



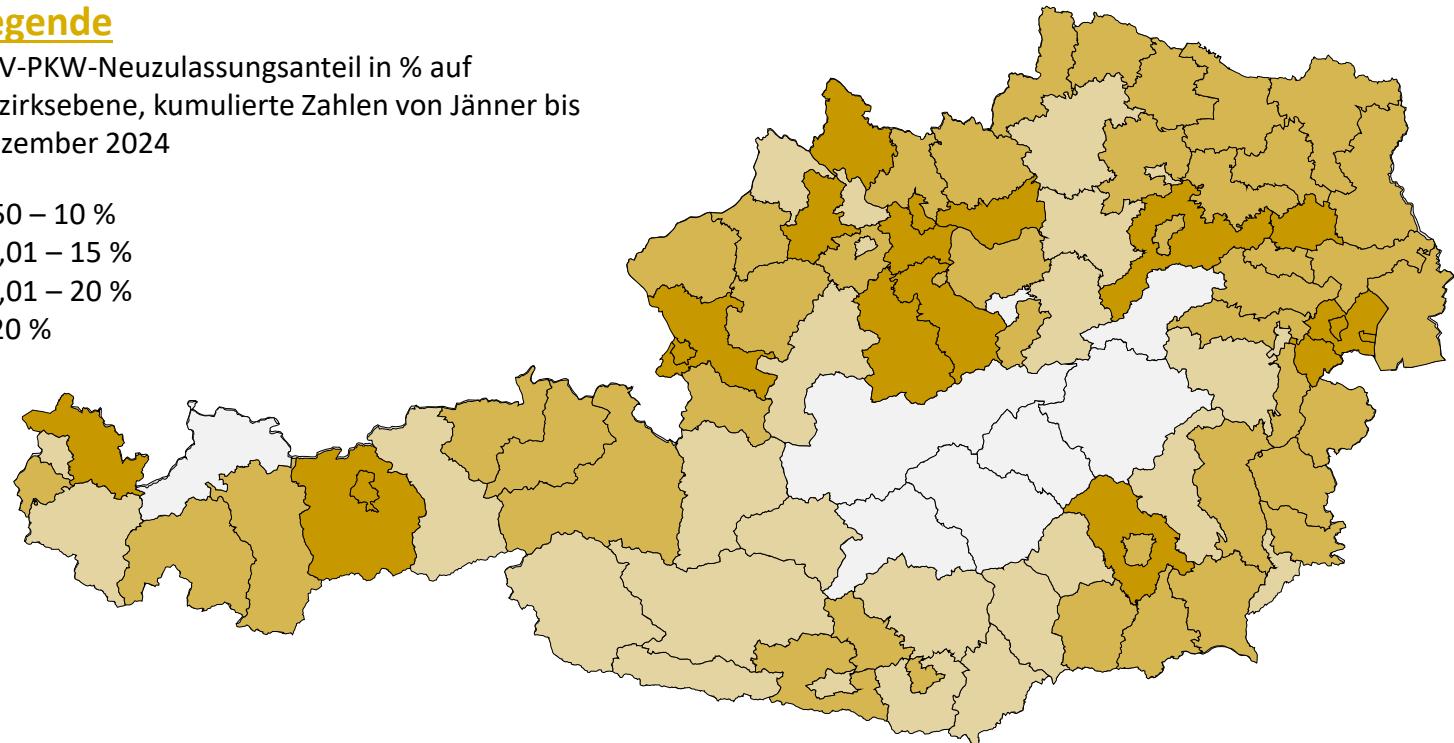
- Normalladepunkte (NLP; < 23 kW)
- Schnellladepunkte (SLP; 23-150 kW)
- Ultra-Schnellladepunkte (HPC; >150 kW)

PKW-Neuzulassungen auf Bezirksebene

Legende

BEV-PKW-Neuzulassungsanteil in % auf
Bezirksebene, kumulierte Zahlen von Jänner bis
Dezember 2024

- 5,50 – 10 %
- 10,01 – 15 %
- 15,01 – 20 %
- > 20 %



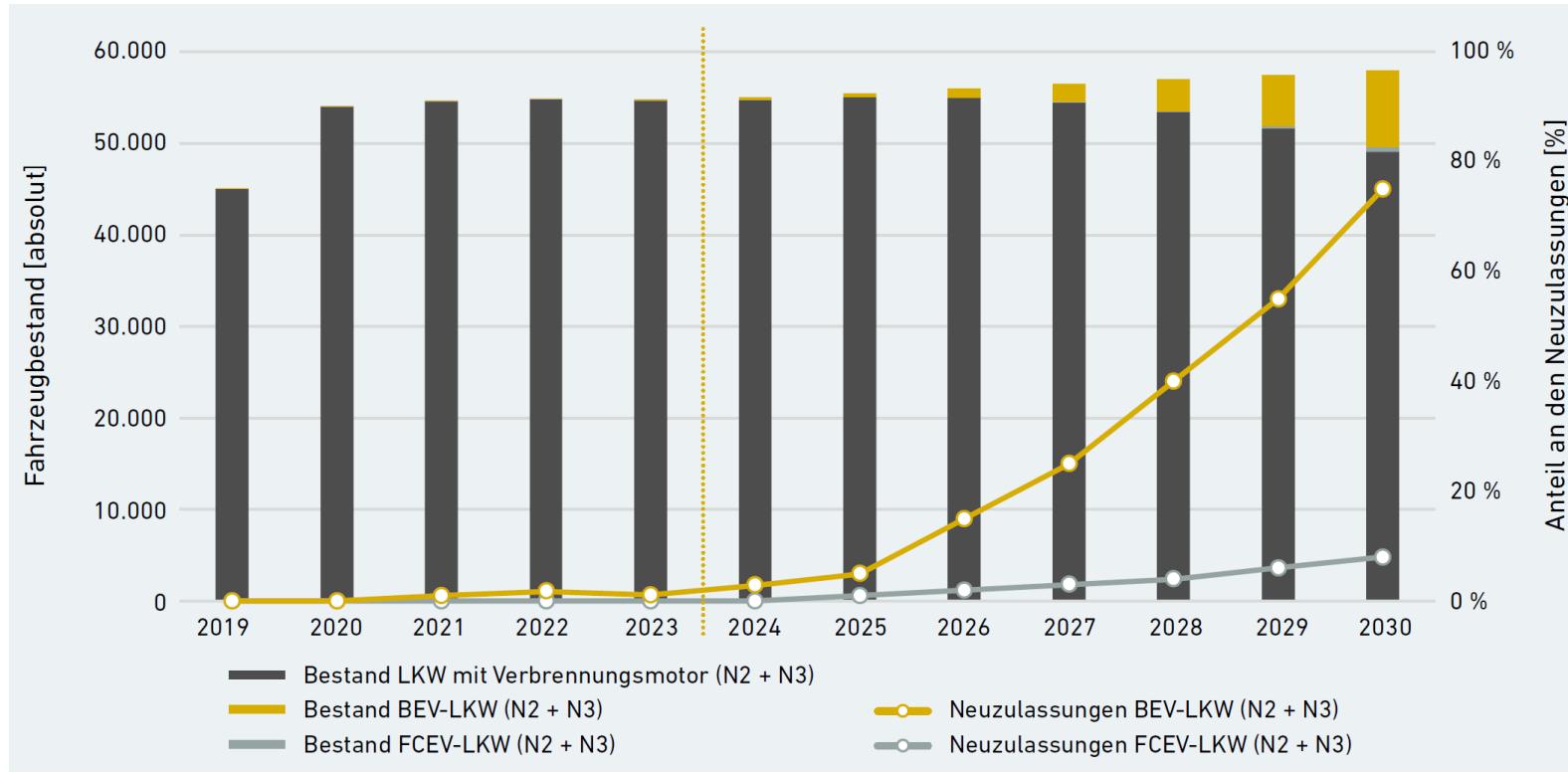
Exkurs: batterieelektrischer Schwerverkehr

- **346** batterieelektrische schwere LKW (N2 + N3 + Sattelzug) im Bestand per 02/2025
- **167** batterieelektrische schwere LKW (N2 + N3 + Sattelzug) wurden 2024 neu zugelassen
 - Bestand in 12 Monaten verdoppelt → noch in überschaubaren Zahlen

Bestätigte Förderungen durch Förderprogramm ENIN

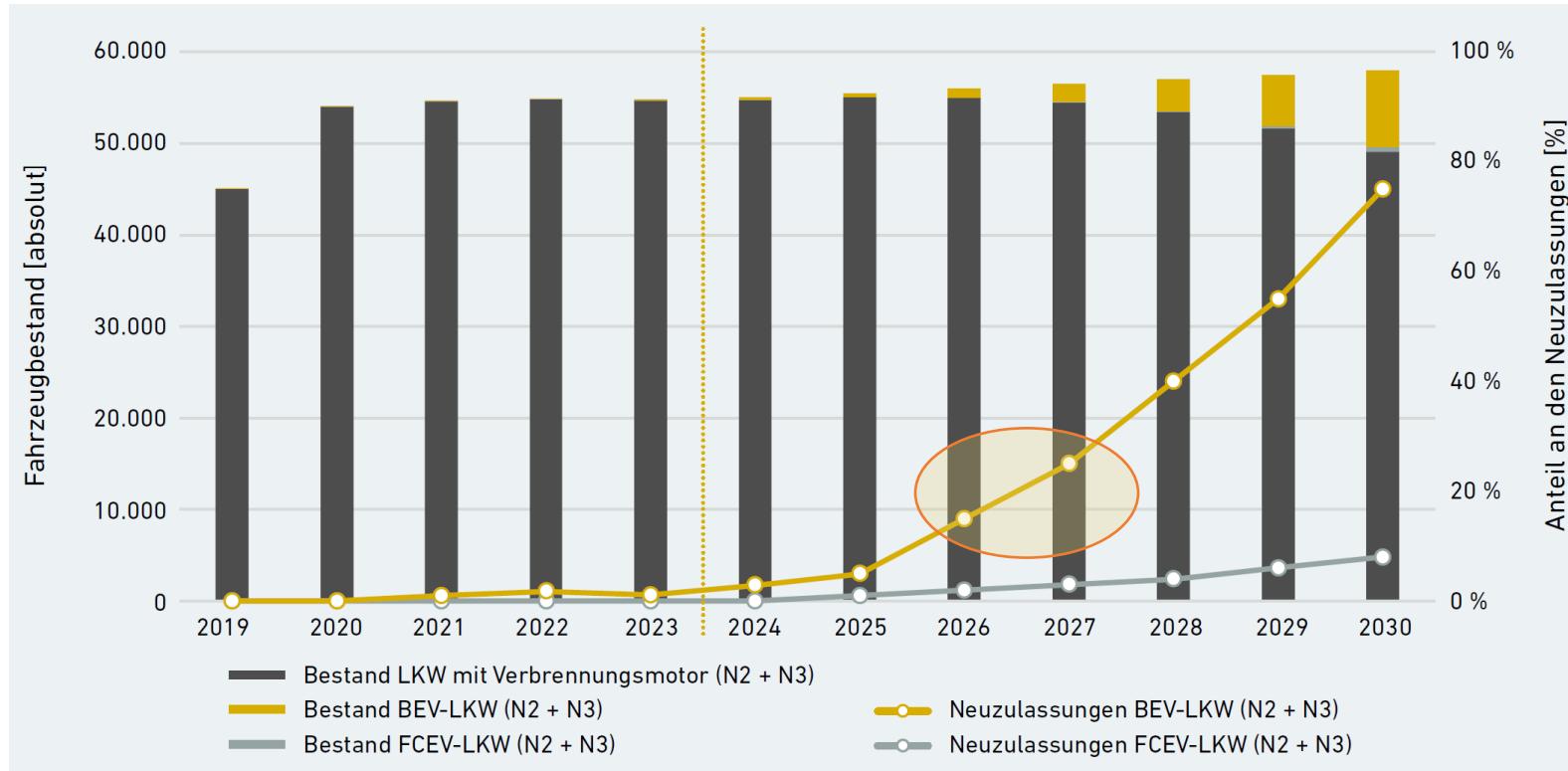
hunderte bereits bestätigte Fahrzeuge in der „Pipeline“
→ Planungs- und Prognosesicherheit

Trendprognose für Neuzulassungen & Bestand von LKW (N2 + N3) nach Antriebsart



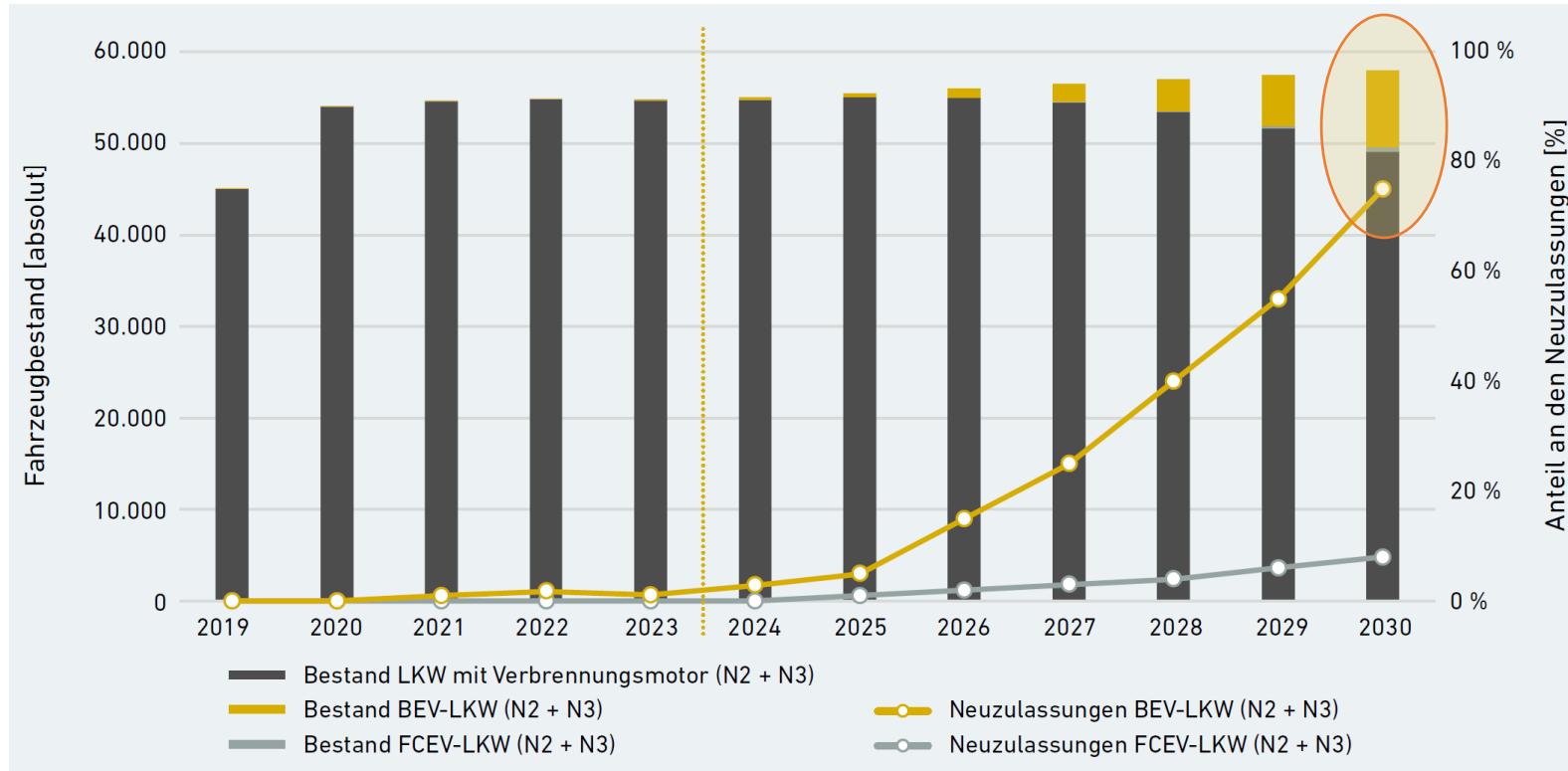
Quelle: Statistik Austria; Darstellung und Prognose: AustriaTech
(Basis: Clean-Room-Gespräche der NOW GmbH 2023 bzw. 2024);
Datenstand: 31.12.2024

Trendprognose für Neuzulassungen & Bestand von LKW (N2 + N3) nach Antriebsart



Quelle: Statistik Austria; Darstellung und Prognose: AustriaTech
(Basis: Clean-Room-Gespräche der NOW GmbH 2023 bzw. 2024);
Datenstand: 31.12.2024

Trendprognose für Neuzulassungen & Bestand von LKW (N2 + N3) nach Antriebsart



Quelle: Statistik Austria; Darstellung und Prognose: AustriaTech
(Basis: Clean-Room-Gespräche der NOW GmbH 2023 bzw. 2024);
Datenstand: 31.12.2024

■ **Teil 1:** Kennzahlen Österreich – Zahlen, Daten & Fakten

■ **Teil 2:** AFIR – Aktueller Umsetzungsstand

■ **Teil 3:** AFIR – Schwerverkehr & Zuständigkeiten

Inhalte & Struktur



Alternative Fuels Infrastructure Regulation (EU) 2023/1804

Daten- & Lade-
Standards

Ladenetz-
Ausbau

Nutzer:innen-
Freundlichkeit



Alternative Fuels Infrastructure Regulation (EU) 2023/1804

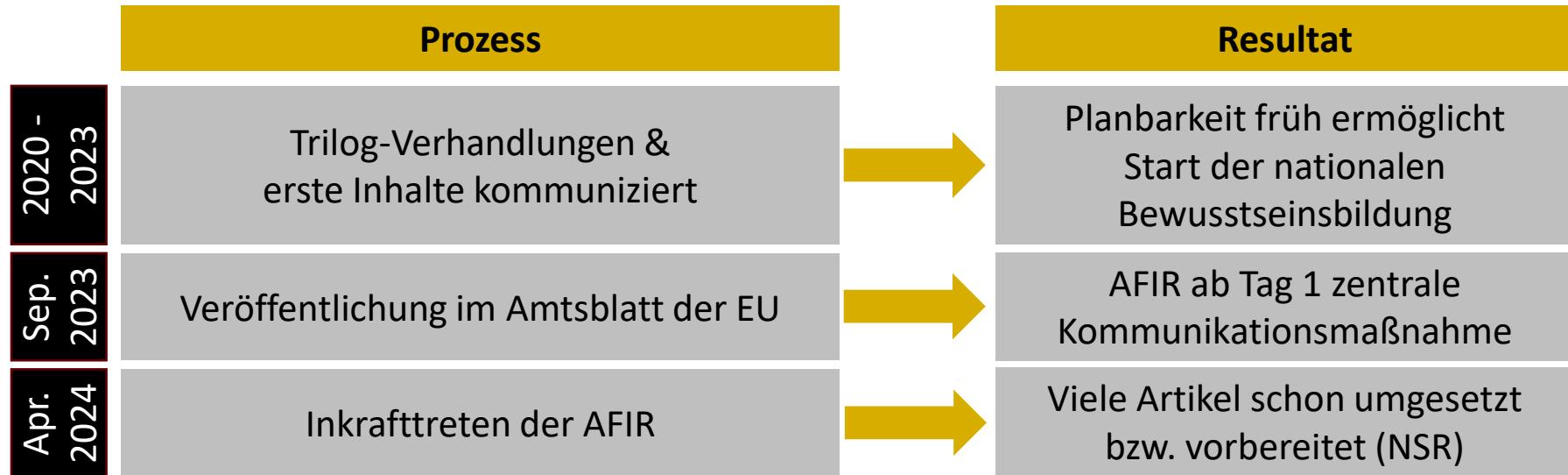
AFIR als zu begrüßendes Rahmenwerk für Standardisierung & Planbarkeit!

- AFIR schafft verlässliches, transparentes Grundnetz am hochrangigen Straßennetz in der EU (TEN-V)
- 60 – 100 – 200 km Regel mit einem klaren Ziel:
Planbarkeit & Investitionssicherheit
- AFIR ersetzt keine nationalen Zielsetzungen insb. bei Vorreiterstaaten → quantitative AFIR-Ziele häufig früh erfüllt
- In Österreich: starker Fokus auf Umsetzung qualitativer Ziele
→ Bezahlterminals, Preistransparenz, Datenqualität & Monitoring



AFIR: Alternative Fuels Infrastructure Regulation

■ Timeline & Umsetzung der AFIR



AFIR: Alternative Fuels Infrastructure Regulation

- **Zwei zentrale Monitoringverpflichtungen laut Art. 14, Art. 15 und Art. 18 der AFIR**

1.: Nationaler Strategierahmen

2024

Erarbeitung und Übermittlung des
Entwurfs des Strategierahmens bis
31.12.2024

2025

Erarbeitung und Übermittlung der
Finalen Version des Strategierahmens
bis 31.12.2025

2026 -
2035

Zweijähriger Nationaler Fortschrittsbericht (31.12.2027)

Zweijähriger Nationaler Fortschrittsbericht (31.12.2029)

(...)

2.: Fortschrittsverfolgung

jährlicher Kurzbericht
ab 2025

Kurzbericht 2026

Kurzbericht 2027

Kurzbericht 2028

Kurzbericht 2029

(...)

AFIR: Alternative Fuels Infrastructure Regulation

- Monitoring-Verpflichtungen der Mitgliedsstaaten nach Art. 14
 - Erstellung eines „**National Policy Framework**“ (NPF) = Nationaler Strategierahmen (NSR)
 - Beinhaltet klar definierte **verpflichtende Berichterstattung** für alle Mitgliedsstaaten
 - Einheitliche Daten & Zählweise für alle **garantiert Vergleichbarkeit** & Basis für Review-Prozess
 - **Öffentliche Konsultation** → Integration von nationalen Stakeholdern

Nationaler Strategierahmen

(1) Jeder Mitgliedstaat erarbeitet bis zum 31. Dezember 2024 den Entwurf eines nationalen Strategierahmens für die Marktentwicklung bei alternativen Kraftstoffen im Verkehrsbereich sowie für den Aufbau der entsprechenden Infrastrukturen und übermittelt ihn der Kommission.

L 234/30

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

22.9.2023

(2) Der nationale Strategierahmen muss mindestens folgende Elemente umfassen:

- a) eine Bewertung des gegenwärtigen Stands und der zukünftigen Entwicklung des Markts für alternative Kraftstoffe im Verkehrsbereich und der Entwicklung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe, wobei der intermodale Zugang zur Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und gegebenenfalls die durchgehende grenzübergreifende Abdeckung sowie die Entwicklung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage berücksichtigt werden;
- b) nationale Einzel- und Gesamtziele gemäß den Artikeln 3, 4, 6, 8, 9, 10, 11 und 12, für die in dieser Verordnung verbindliche nationale Zielvorgaben festgelegt sind;
- c) Strategien und Maßnahmen, die für die Erreichung der verbindlichen Einzel- und Gesamtziele gemäß dem Buchstaben b erforderlich sind;



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

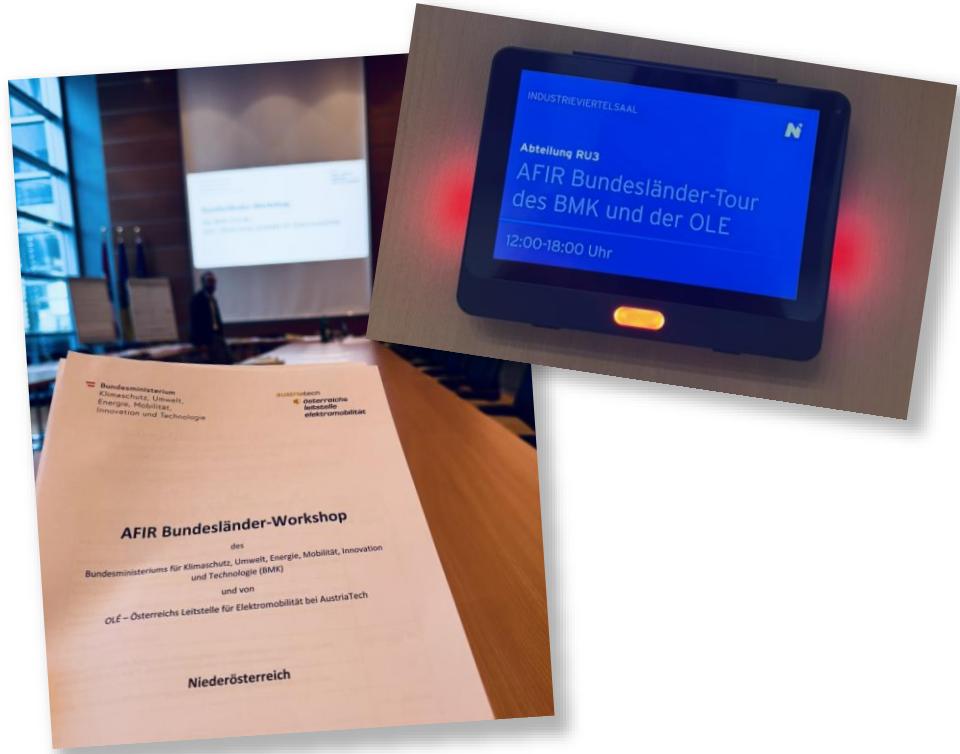
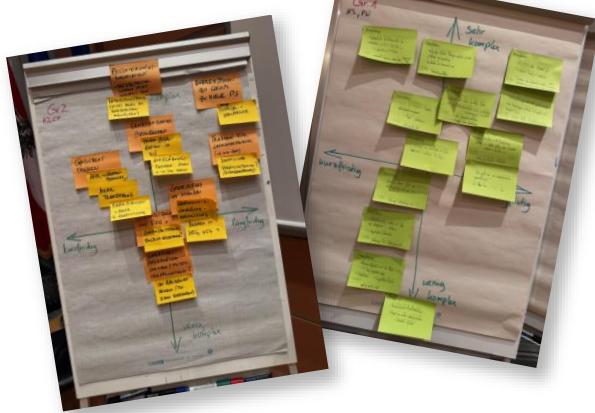
Nationaler Strategierahmen für Österreich

In Erfüllung der Umsetzungsverpflichtung Österreichs der Verordnung (EU) 2023/1804 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. September 2023 über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR) - Art. 14



AFIR-Prozess: Nationaler Strategierahmen

- Erstellungsprozess & Partizipation
 - In Österreich: **Bundesländer-Tour 2024**
(physische Termine in allen 9 Ländern)



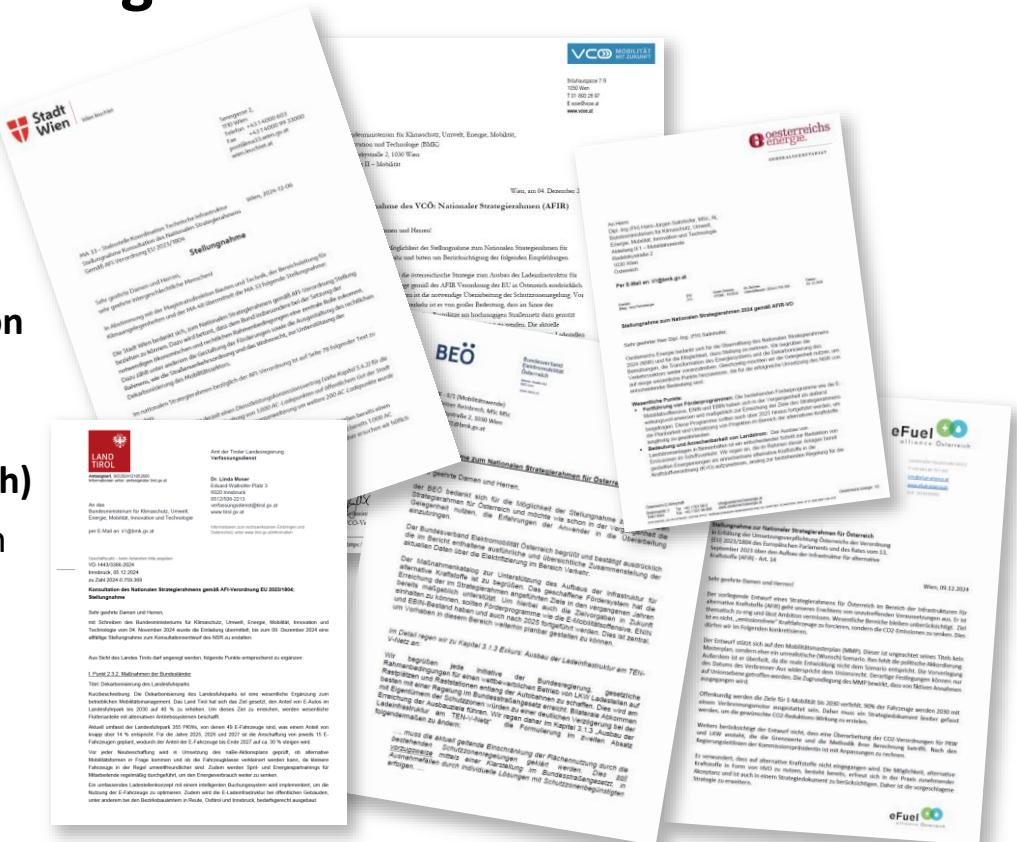
AFIR-Prozess: Nationaler Strategierahmen

■ Erstellungsprozess & Partizipation

- **In Österreich: öffentliche Konsultation**
(4. November – 09. Dezember 2024)

■ 28 Stellungnahmen (24 öffentlich)

- 7 aus Gebietskörperschaften
 - 12 Interessensvertretungen
 - 4 Ministerien
 - 5 Unternehmen



- **Teil 1:** Kennzahlen Österreich – Zahlen, Daten & Fakten
- **Teil 2:** AFIR – Aktueller Umsetzungsstand
- **Teil 3:** AFIR – Schwerverkehr & Zuständigkeiten

Inhalte & Struktur

AFIR: Alternative Fuels Infrastructure Regulation

- Zentrale Zielsetzungen für Wasserstoff im Straßenverkehr:
 - **Ziele / Vorgaben an urban nodes:**
 - 9 Wasserstoff-Tankstellen mit 1 Tonne H2-Kapazität + 700 bar / Tag an allen urban nodes = Landeshauptstädten bis 31.12.2030
 - **Ziele / Vorgaben am TEN-V-Netz → Ziel doppelt sich in Österreich**
 - Wasserstoff-Tankstelle alle 200 km bis 31.12.2030



AFIR verlangt 9 Wasserstofftankstellen an urban nodes = in Landeshauptstädten plus ggf. 1 Wasserstofftankstelle zusätzlich an A2 Südautobahn

EU-Aktionsplan für die Elektrifizierung & Digitalisierung



EUROPEAN
COMMISSION

Brussels, 5.3.2025
COM(2025) 95 final

**COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN
PARLIAMENT, THE COUNCIL, THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL
COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE REGIONS**

Industrial Action Plan for the European automotive sector

Industrial
Action Plan for
the European
Automotive
Sector

EU-Kommissions-Strategie 2025+

- 39 Projekte mit insgesamt **2.400 (!)** Ladepunkten dezidiert für schwere batterieelektrische Nutzfahrzeuge wurden bereits gefördert (durch CEF-AFIF)
- Volumen bisher: **422 Mio. € (durch CEF-AFIF)**
- **Milence, E.ON, bp und Electra** mit AFIF-geförderten LKW-Ladepunkten auch auf österreichischen Hauptverkehrs-Routen (TEN-V)

European Clean Transport Corridor Initiative

- Hauptverkehrs Routen sind mit **Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge** auszustatten
- **Flächennutzungspläne** werden verbessert & Prozesse vereinfacht
- **570 Mio. €** dezidiert für Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge

EU-Kommissions-Strategie 2025+

- 39 Projekte mit insgesamt **2.400 (!)** Ladepunkten deziert für schwere batterieelektrische Nutzfahrzeuge wurden bereits gefördert
- Volumen bisher: **422 Mio. € (durch CEF-AFIF)**
- **Milence, E.ON, bp und Electra** mit AFIF-geförderten LKW-Ladepunkten auch auf österreichischen Hauptverkehrs-Routen (TEN-V)

In Österreich:
ASFINAG in laufendem Prozess für Ladeinfrastruktur-Ausbau auf Autobahnen und Raststätten

European Clean Transport Corridor Initiative

- Hauptverkehrs Routen sind mit **Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge** auszustatten
- **Flächennutzungspläne** werden verbessert & Prozesse vereinfacht
- **570 Mio. €** deziert für Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge



Alternative Fuels Infrastructure Regulation (EU) 2023/1804

AFIR als zu begrüßendes Rahmenwerk für Standardisierung & Planbarkeit!



Alternative Fuels Infrastructure Regulation (EU) 2023/1804

AFIR, AFIF und Co. als klare Guideline für Investitionssicherheit &
klare Kommunikation in der Mobilitätswende

Ausblick auf die dritte Etappe der Roadmap

Alois Freidhof, Leiter Sektion Mobilität, BFE

Gemeinsam die nächste Etappe gestalten



Eine Spurgruppe begleitet den Prozess als Resonanzkörper

amag

ASTAG+

auto schweiz
suisse

BKW

(dreier

Fastned

H E V

+P

Renault
Group

RENAULT
TRUCKS

Swiss e Mobility



VSE
AES

VÖV UTP



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

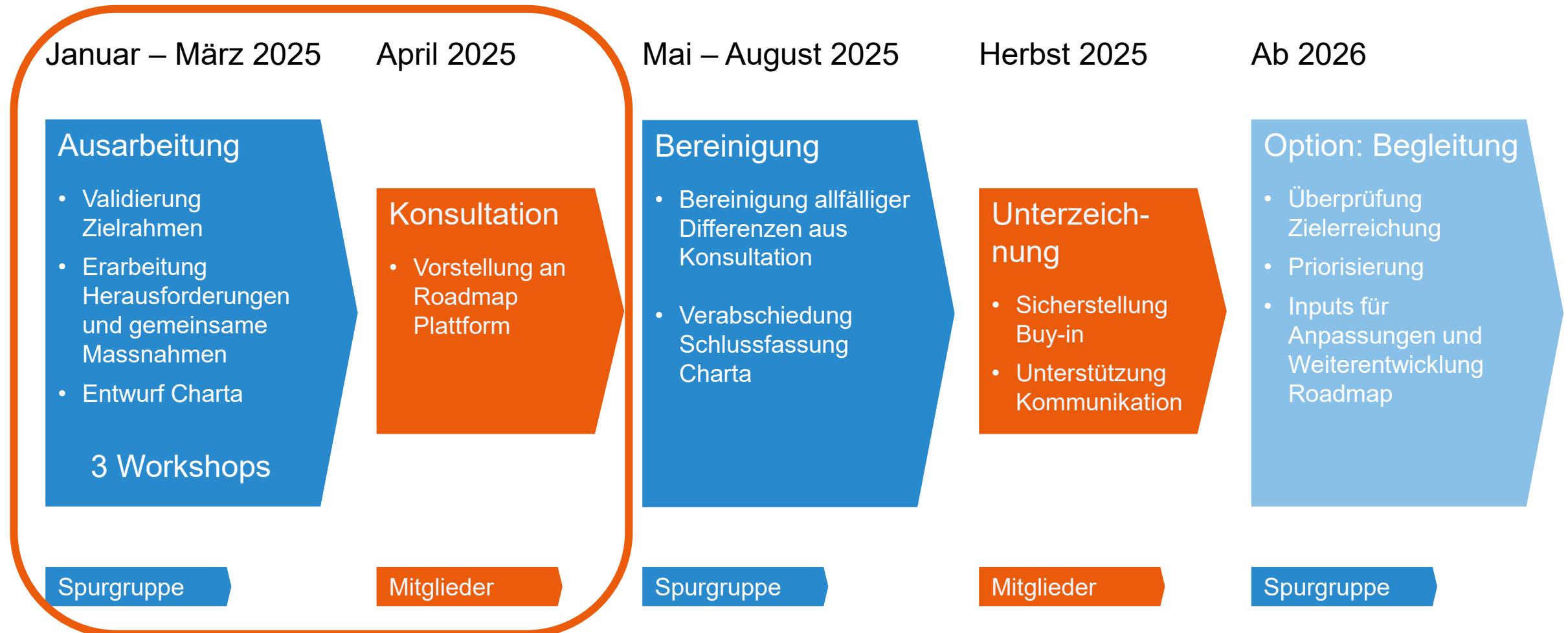
Bundesamt für Strassen ASTRA



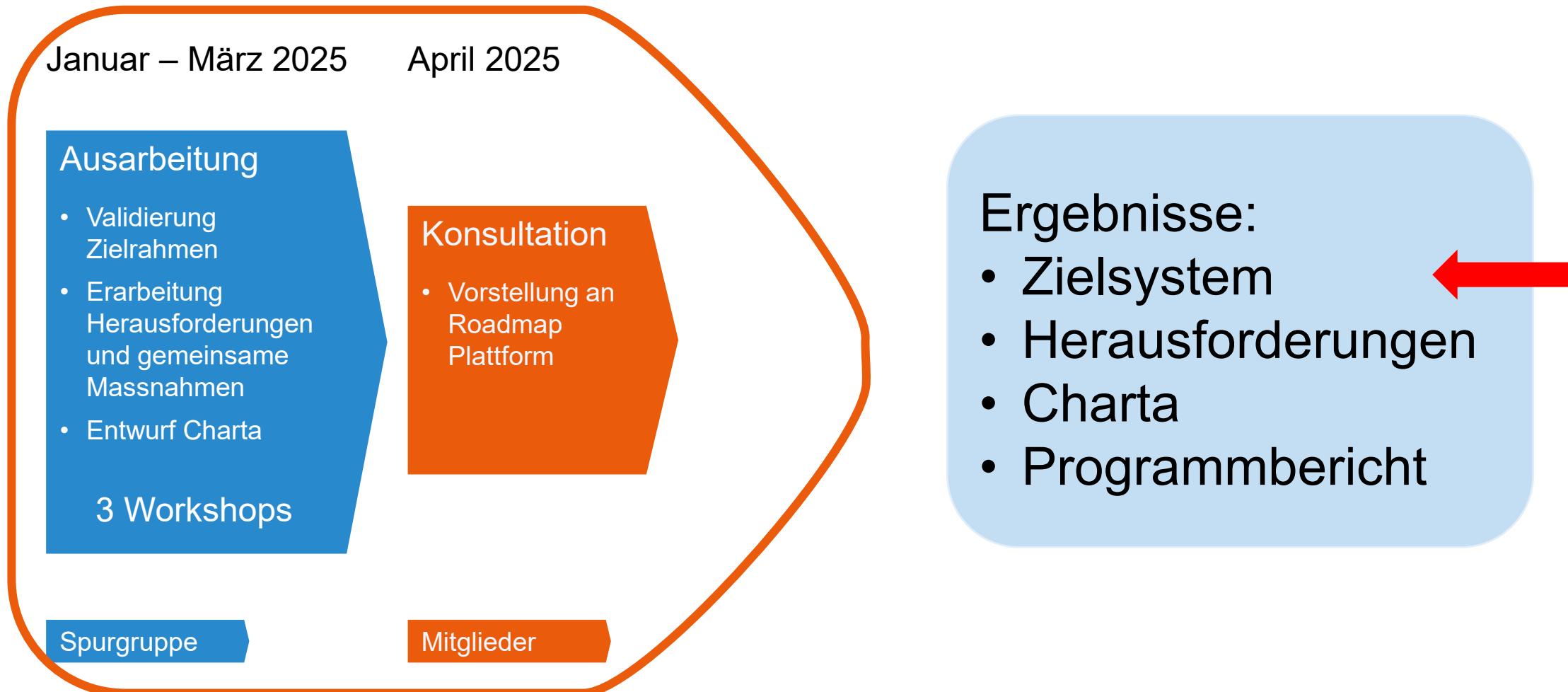
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Verkehr BAV

Prozess zur Gestaltung der nächsten Etappe



Prozess zur Gestaltung der nächsten Etappe



Die bisherigen Ziele werden abgelöst

Roadmap Elektromobilität 2025

Drei Ziele bis 2025:

Sie finden hier 96 aktive Massnahmen von 74 Organisationen, die sich verpflichtet haben, diese drei Ziele zu unterstützen.

1.

50% Steckerfahrzeuge bei den Neuzulassungen

Dezember 2024: 31.1%

2.

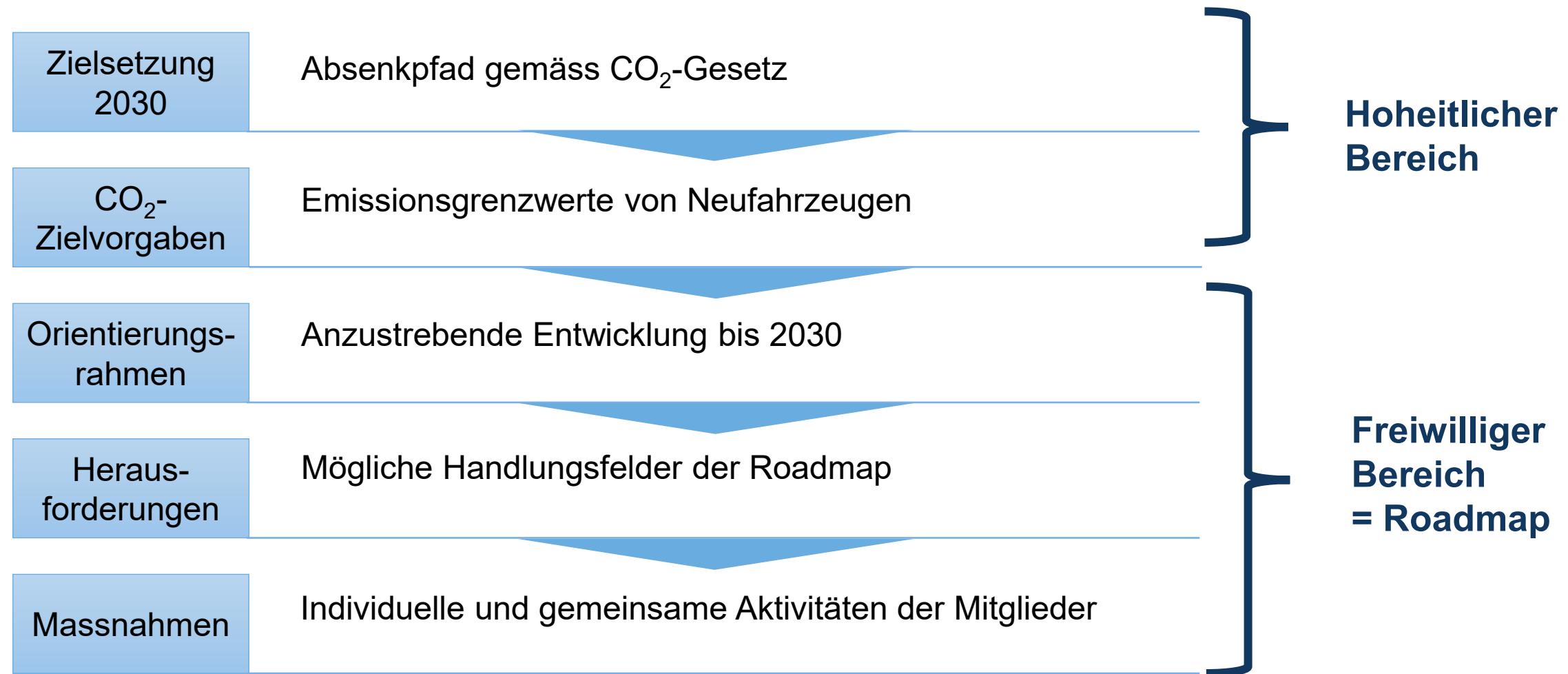
20'000 allgemein zugängliche Ladestationen

Dezember 2024: 15'250

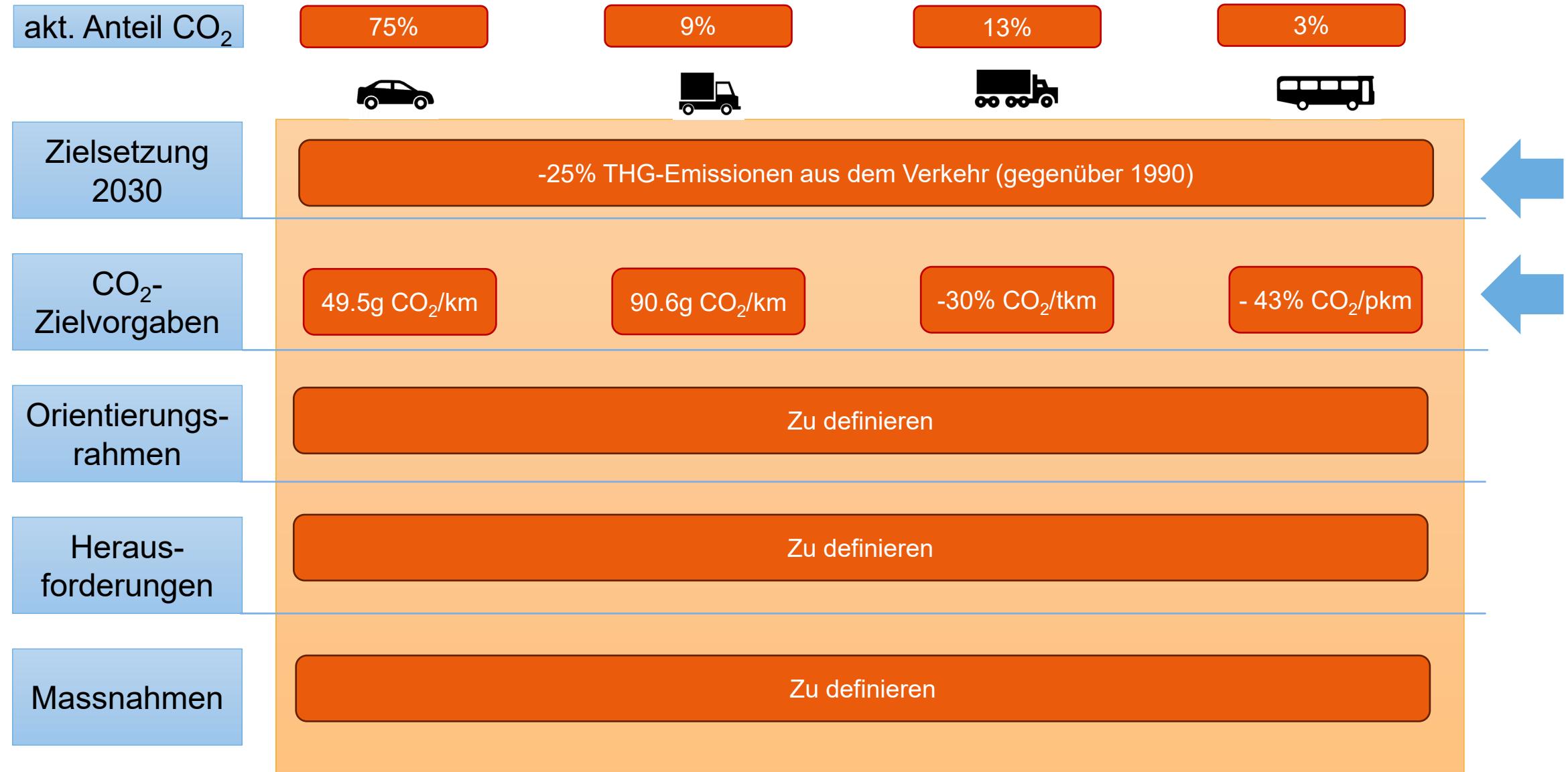
3.

Nutzerfreundlich und netzdienlich laden – zu Hause, am Arbeitsort & unterwegs

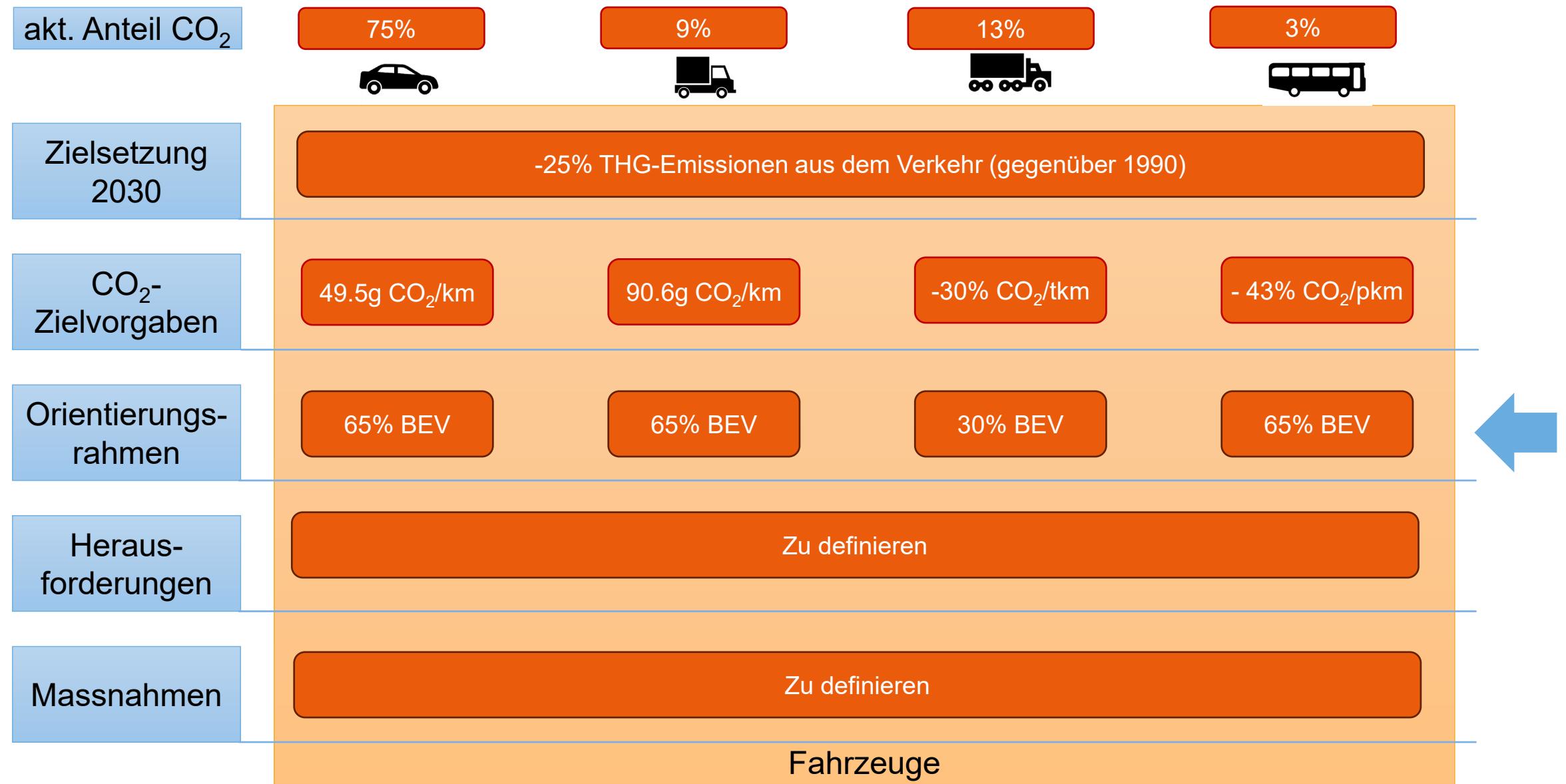
Wo bewegt sich die Roadmap Elektromobilität 2030?



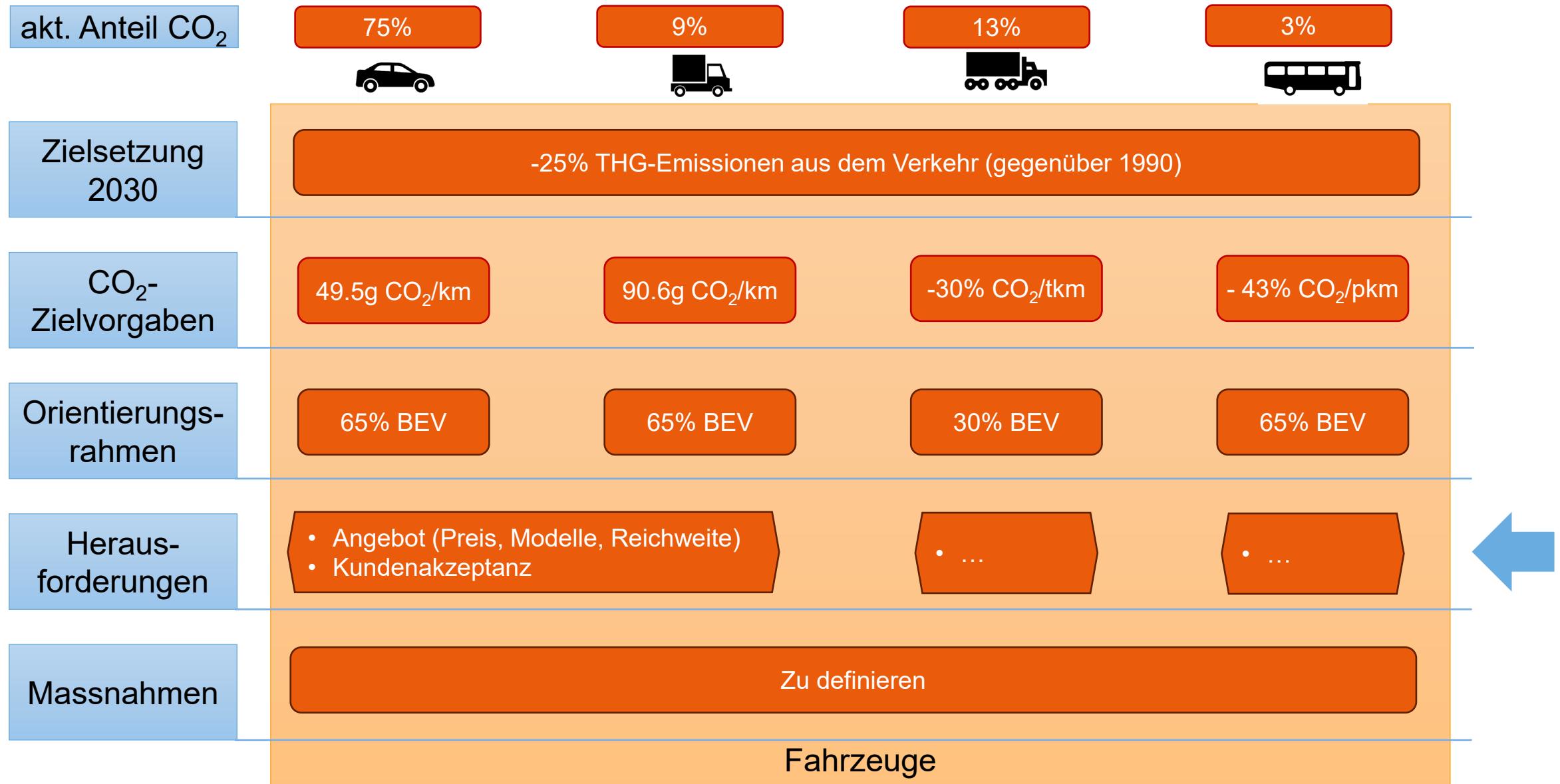
Wo stehen wir, und wo wollen wir hin?



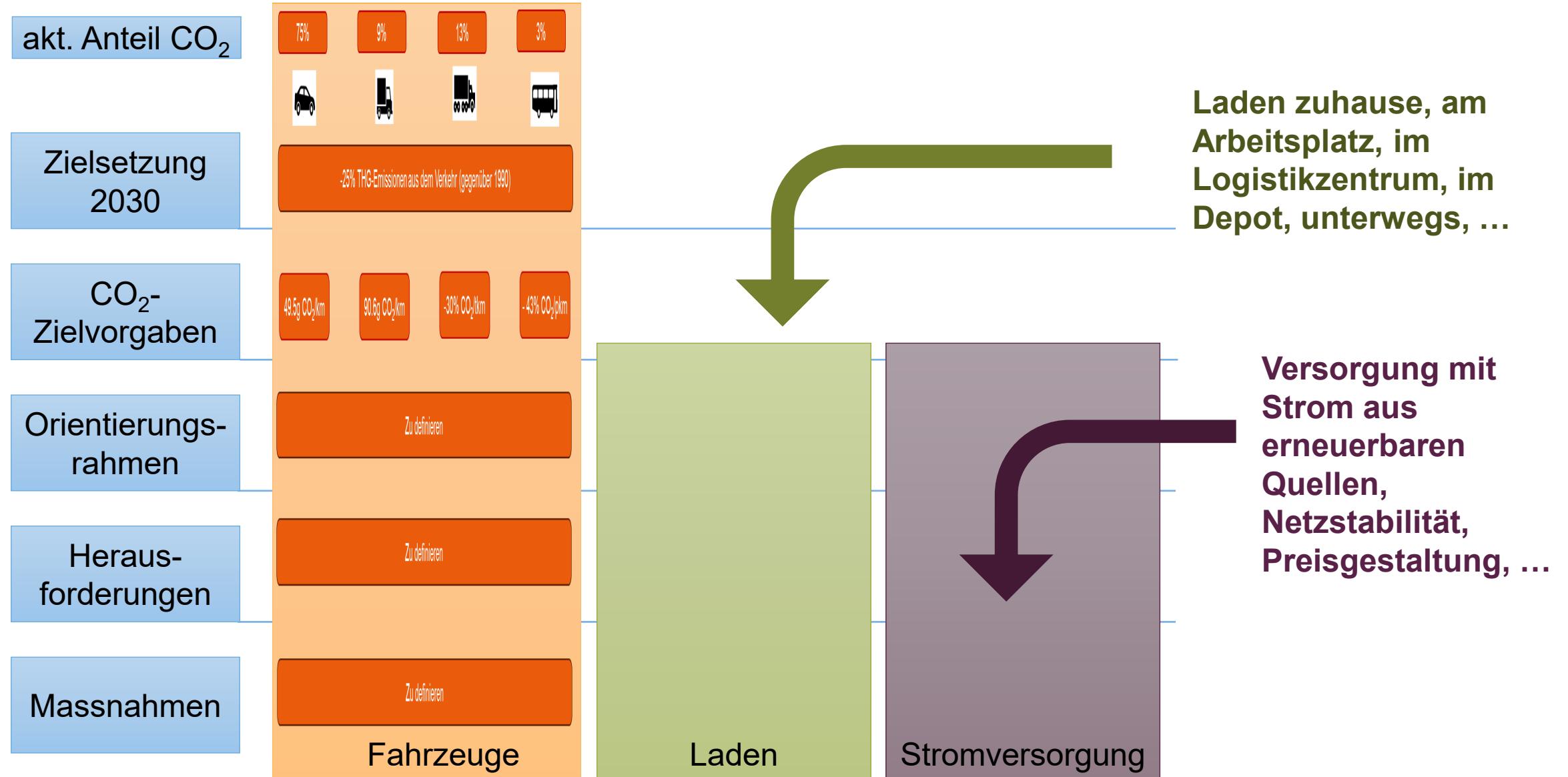
Vorschlag für Orientierungsrahmen FAHRZEUGE



Mögliche Herausforderungen FAHRZEUGE



Fokus auf Fahrzeuge muss erweitert werden



Vorschlag für Orientierungsrahmen LADEN



Zielsetzung
2030

CO₂-
Zielvorgaben

Orientierungs-
rahmen

0.9 - 1.1 Mio.
Zuh. / Arbeit
18'000 - 48'000 öffentl.

180 öffentl.
Ladepunkte
Ultra (350-1000kW)

Heraus-
forderungen

Zu definieren

Massnahmen

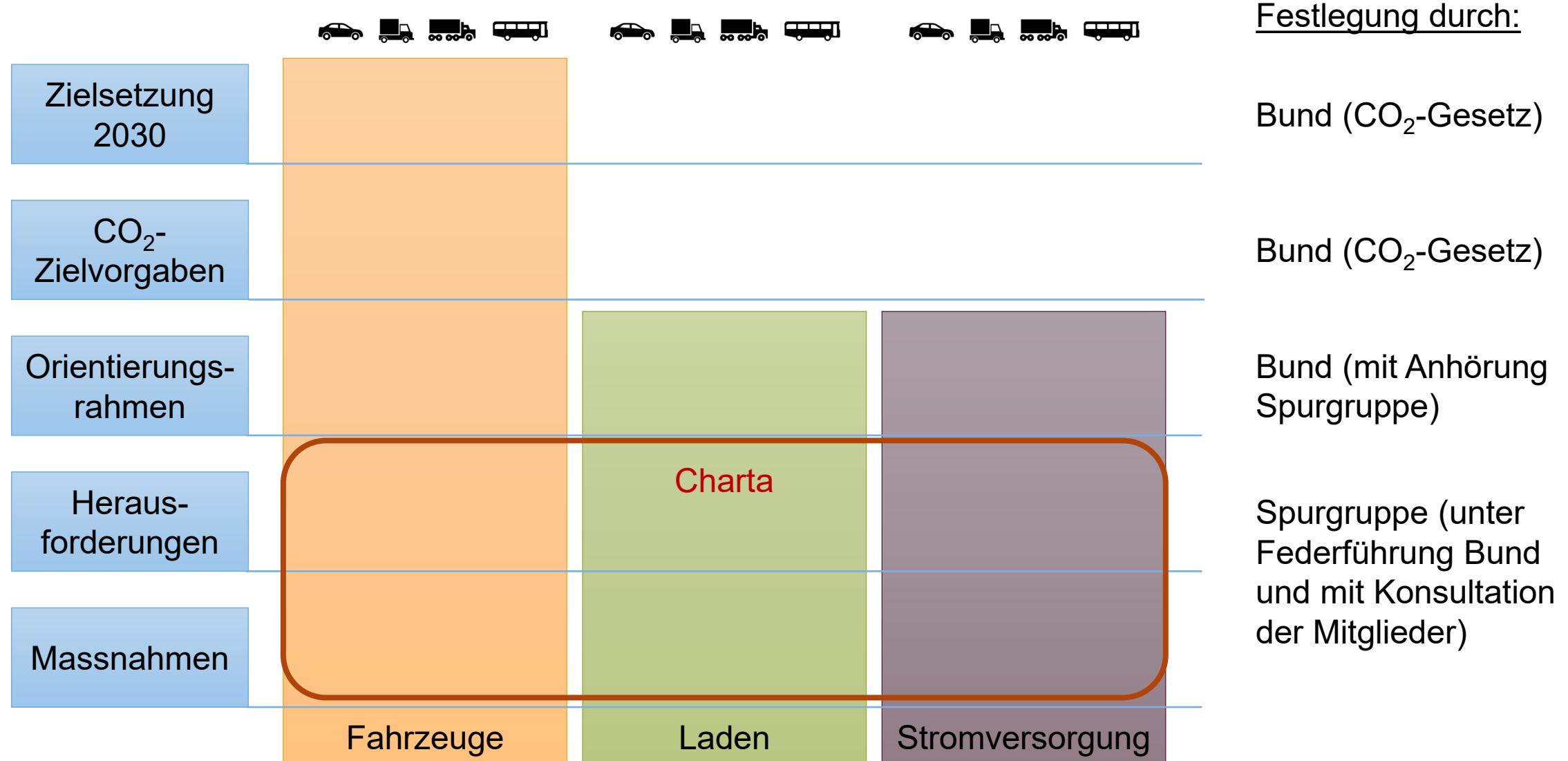
Zu definieren

Laden

Vorschlag für Orientierungsrahmen STROMVERSORGUNG



Charta als gemeinsame Absichtserklärung der Mitglieder



Charta

Präambel

- Zweck der Roadmap
- Vorgeschichte
- Charakteristika der Roadmap als freiwilliger Initiative

Verpflichtung

- Engagement zur Verbreitung der Elektromobilität als Beitrag zum Klimaschutz
- Eigener Beitrag als Mitglied

Herausforderungen

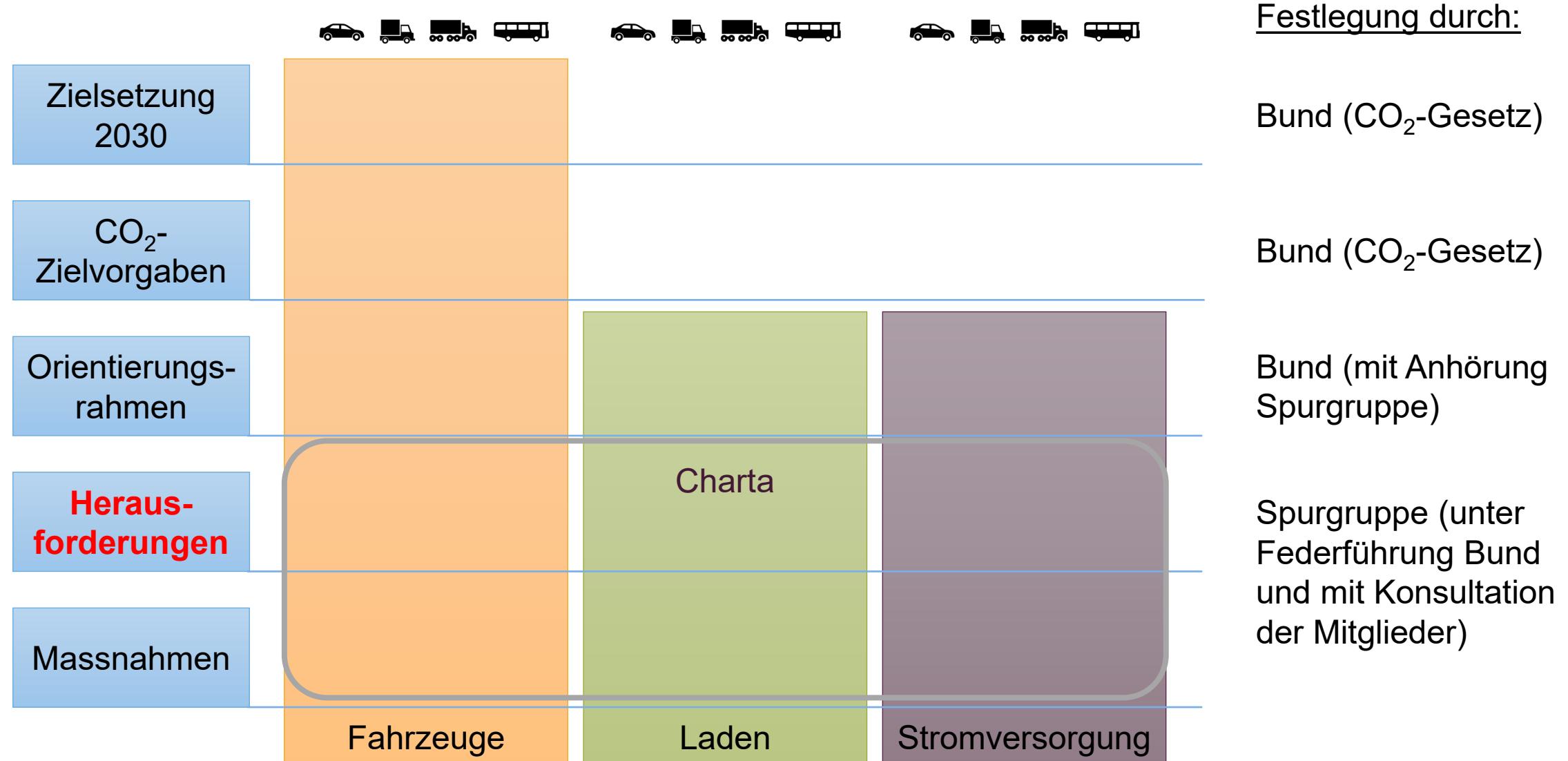
- Nennung der prioritären Herausforderungen zum Start der 3. Etappe
- Möglichkeit der Anpassung auf Beschluss der Mitglieder

Erarbeitung durch Programmleitung / Geschäftsstelle unter Einbezug Spurgruppe
Unterzeichnung durch alle Mitglieder

Herausforderungen

Rémy Chrétien, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität 2025

Herausforderungen als zentrales Element der dritten Etappe



1. Sammlung der Herausforderungen



Inputs
31.1.25

Inputs
4.2.25

2. Priorisierung der Herausforderungen



3. Konsolidierung der Herausforderungen

Roadmap Elektromobilität 2025
Herausforderungen der dritten Etappe 2026 - 2030s
Entwurf, Stand 2|3.25

Inhalt

Ausgangslage, Zweck 1

- 1. **Thema Fahrzeuge 2**
 - 1.1. Herausforderung «Occasionsmärkte» 2
 - 1.2. Herausforderung «Sensibilisierung» 2
- 2. **Thema Laden 3**
 - 2.1. Herausforderung «Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum» 3
 - 2.2. Herausforderung «Kundenerlebnis und Preise» 3
 - 2.3. Herausforderung «Laden zuhause für Mietende und Parkplatzlose» 4
- 3. **Thema Stromversorgung 4**
 - 3.1. Herausforderung «Tarife» 4
 - 3.2. Herausforderung «Netz» 5
 - 3.3. Herausforderung «Energiemanagement» 5

Ausgangslage, Zweck

Die Roadmap Elektromobilität wird die Handlungsschwerpunkte in ihrer dritten Etappe an den Herausforderungen ausrichten, die es für den Durchbruch der Elektromobilität zu bewältigen gilt. Diese erstrecken sich auf die Kategorien Personenvagen (PKW), leichte Nutzfahrzeuge (LNF), Lastwagen (LKW) und Busse im öffentlichen Verkehr (Busse). Damit ist der Betrachtungsraum der Roadmap umfassender als in den bisherigen beiden Etappen, andererseits wird die dritte Etappe auf quantitative Ziele verzichten.

Die Herausforderungen wurden in den drei Themenbereichen «Fahrzeuge», «Laden» und «Stromversorgung» formuliert. Sie dienen als Leitlinie, an denen sich die Mitglieder der Roadmap bei der Formulierung ihrer eigenen Massnahmen ausrichten sollen. Ferner wird erwartet, dass zu den Herausforderungen gemeinsame Aktivitäten («Leuchttürme») entstehen, bei denen die Mitglieder gemeinsam Lösungen entwickeln, die es ermöglichen, den Herausforderungen zu begegnen. Im vorliegenden Dokument sind erste Ideen für derartige gemeinsame Massnahmen formuliert. Es ist die Absicht, dass diese Sammlung insbesondere während der Konsultation erweitert wird und sich daraus konkrete Massnahmen entwickeln.

Das vorliegende Dokument spiegelt den Stand zu Beginn der Konsultation im Frühjahr 2025 wieder. Es soll periodisch revidiert werden, um den Stand der Entwicklung nachzubilden.

Roadmap
Elektromobilität
2025

energieschweiz

Herausforderungen

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Tamara Blank, Fastned, Public Affairs Lead Switzerland

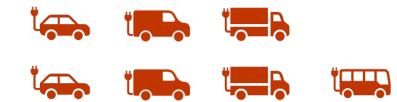
Thomas Marti, VSE, Bereichsleiter Netze, Digitalisierung und Sicherheit

Rémy Chrétien, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität

Prioritäre Herausforderungen

Thema "Fahrzeuge":

- Den Aufbau eines funktionierenden **Occasionsmarkts** für E-Fahrzeuge
- Die Bewusstseinsbildung und die Verbesserung des Kenntnisstands bei der Kundschaft



Thema "Laden":

- Den Zugang zu **Lademöglichkeiten für Mietende** und Autofahrende ohne festen Parkplatz
- Die Bereitstellung eines genügend dichten, interoperablen und (für LKW) reservierbaren **Netzes an Lademöglichkeiten** im (halb-)öffentlichen Raum
- Die Sicherstellung eines positiven **Kundenerlebnisses** inklusive transparenter Preise



Thema "Stromversorgung":

- Die Sicherstellung transparenter, marktkonformer und anreizbasierter **Preise**
- Den bedarfsgerechten Ausbau des **Verteilnetzes**
- Die möglichst weitgehende Umsetzung des **Energiemanagements** auf Kundenseite



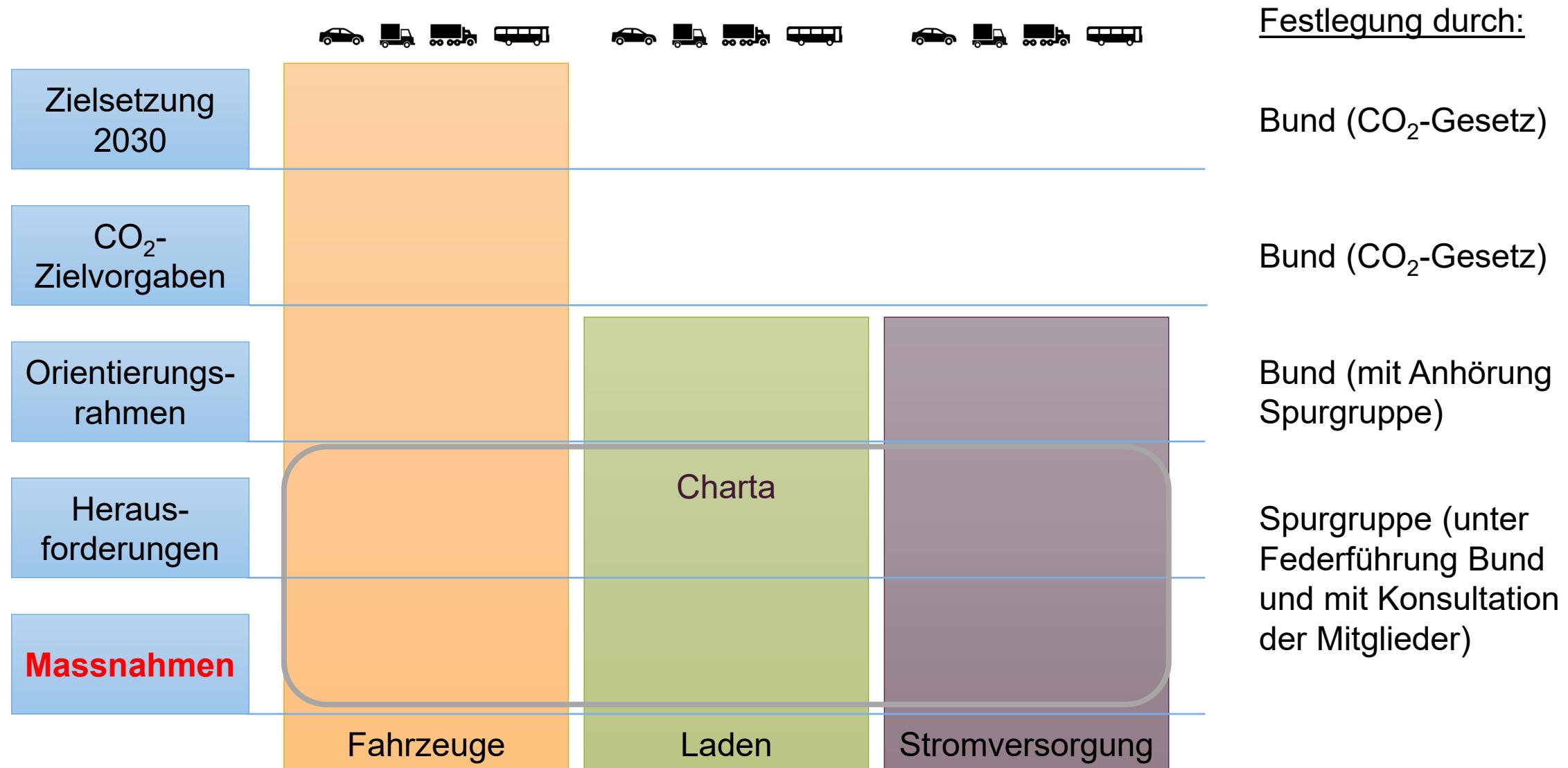
Pause



Massnahmen

Jürgen Schulz, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität 2025
Alois Freidhof, Leiter Sektion Mobilität, BFE

Massnahmen als Mittel zur Bewältigung der Herausforderungen



Übergang zur Roadmap 2030



① Bestehende Massnahmen laufen per Ende 2025 aus.

«Ticket» für Unterzeichnung dritte Etappe:

② Durchführung einer individuellen Massnahmen (wie bisher) und / oder

③ Leitung einer gemeinsamen Leuchtturm-Massnahme (neu)

Anforderungen

	Individuelle Massnahmen	gemeinsame Leuchttürme
... zahlt auf mindestens eine der prioritären Herausforderungen ein.	●	●
... hat einen <u>Vorbild-</u> bzw. Pioniercharakter.	●	●
... kann <u>innerhalb der Laufzeit</u> der Roadmap 2030 abgeschlossen werden.	●	●
... hat einen nachweisbaren relevanten <u>Output</u> .	●	●
... ist geknüpft an die Bereitschaft, den Roadmap-Mitgliedern über <u>Fortschritt</u> und <u>Zielerreichung</u> Auskunft zu geben.	●	
... entsteht als <u>Zusammenarbeit</u> von Roadmap-Mitgliedern sowie zusätzlichen Akteuren nach Bedarf.		●

Podiumsdiskussion

Luigi Cescato, auto-schweiz, Leiter Technik & Statistik

Thomas Merz, Renault Trucks (Schweiz) AG, Leiter LCV (Light Commerical Vehicles)

Luc Tschumper, Swiss eMobility, Stv. Direktor

Moderation: **Jürgen Schulz**, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität

Umfrage: Ihre Massnahme als Mitglied der 3. Etappe der Roadmap



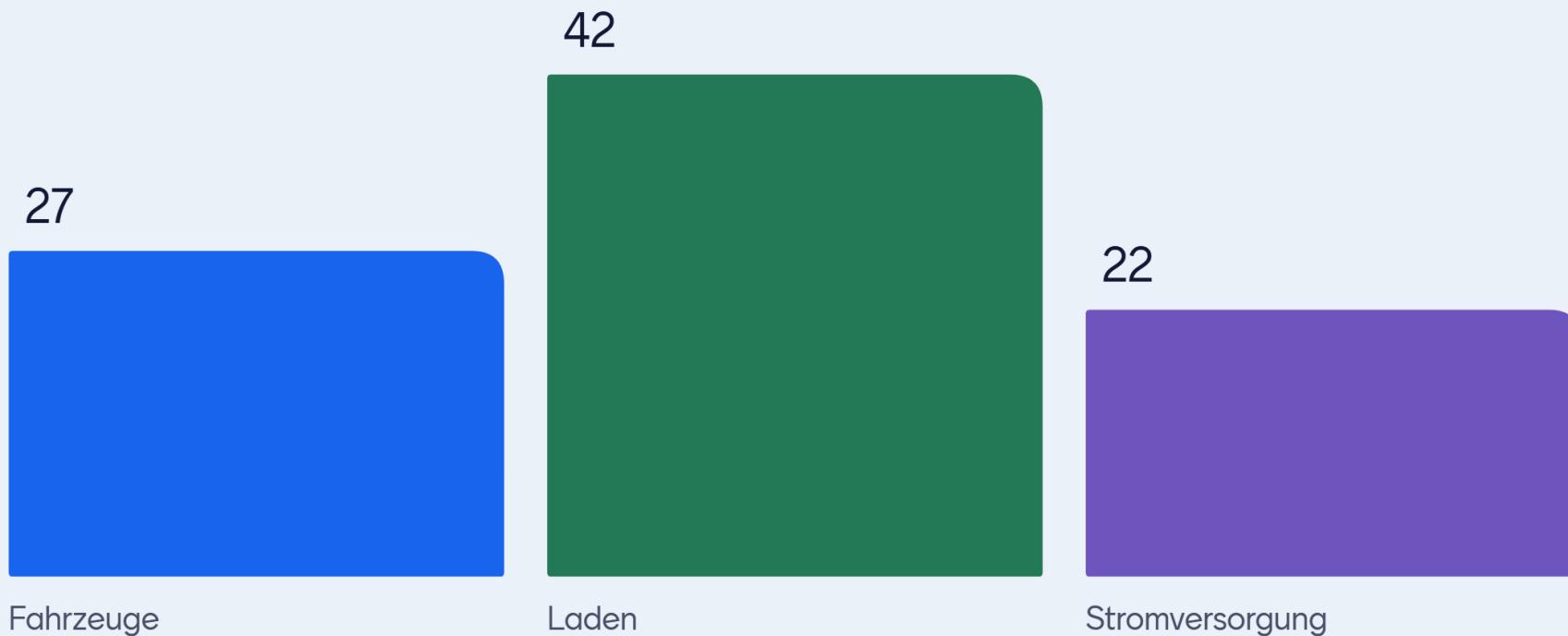
Ergebnisse Mentimeter

Haben Sie bereits eine Vorstellung von Ihrer Massnahme für die dritte Etappe?



Ergebnisse Mentimeter

In welchem Thema wird Ihre Massnahme voraussichtlich liegen?



Podiumsdiskussion

Luigi Cescato, auto-schweiz, Leiter Technik & Statistik

Thomas Merz, Renault Trucks (Schweiz) AG, Leiter LCV (Light Commerical Vehicles)

Luc Tschumper, Swiss eMobility, Stv. Direktor

Moderation: **Jürgen Schulz**, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität

Konsultation

Jürgen Schulz, Geschäftsstelle Roadmap Elektromobilität 2025

Eckwerte für die Konsultation

Zweck:

- «Temperaturmessung», Meinungsspektrum zum Entwurf für die Gestaltung der dritten Etappe
- Mitglieder involvieren
- Einholen von Anregungen zur Präzisierung und weiteren Verbesserung

Inhalte:

- Architektur der dritten Etappe der Roadmap
- prioritäre Herausforderungen
- Entwurf Charta
- Entwurf Programmbericht

Format: Webbasiertes Tool

Eckwerte für die Konsultation

Ablauf:

- 1. April Präsentation an der Plattformveranstaltung
- 7. April Eröffnung (Versand der Zugangsdaten zum e-Tool)
- 16. Mai Eingabefrist für Rückmeldungen
- Anfang Juni Sichtung der Ergebnisse in Spurgruppe
- 23. Juni Bekanntgabe der Konsultationsergebnisse am Plattformanlass

Teilnehmerkreis:

- Bestehende Mitglieder der Roadmap
- Mitglieder der Spurgruppe
- Ausgewählte Organisationen mit Relevanz für die dritte Etappe
(insbesondere aus öV und Schwerverkehr)

Ablauf Kommunikation zur Konsultation

Was	Wann	Inhalte
Plattformanlass vom 1.4.	Di, 1.4.25	<ul style="list-style-type: none">• Ablauf der Konsultation• Vorstellung Inhalte (Architektur, Charta, Herausforderungen, Programmbericht)• Erläuterung Massnahmen und Leuchttürme
Mailing an Mitglieder der Roadmap und neue prioritäre Organisationen	Mo, 7.4.25	<ul style="list-style-type: none">• Link zu E-Tool und Unterlagen• Instruktionen zur Handhabung• Eingabefrist
Newsletter an gesamte Roadmap-Community	Mo, 14.4.25	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Information über Lancierung der Konsultation• Möglichkeit zur Teilnahme auf Anfrage
News auf Webseite gestützt auf Newsletter	Mo, 14.4.25	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Information über Lancierung der Konsultation• Möglichkeit zur Teilnahme auf Anfrage

Weitere Roadmap-Veranstaltungen 2025

5.6.2025 Nachmittag	Leuchtturm-Workshops	Ittigen
23.6.2025 Nachmittag	Plattform-Veranstaltung	Online
22.10.2025 Vormittag	Leuchtturm-Workshops	Ittigen
Herbst 2025	Unterzeichnungsanlass	Ort noch offen

Abschluss

Guido Biaggio, Vizedirektor ASTRA

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Apéro

